

PA
8570
R84S8
1906

UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY

LL.C.
H568kx

Lateinische Litteraturdenkmäler

des XV. und XVI. Jahrhunderts.

Herausgegeben von

Max Herrmann und
Siegfried 17. Szamatólski

Adrien de Roulers
(ADRIANVS ROYLERIVS)

STVARTA TRAGOEDIA

Herausgegeben

von

Roman Woerner.

81402
1/3/07

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1906.



PA
8570
R8458
1906

Einleitung.

Schon der alte Sweertius hat in seinem *Compendium*¹ dem Namen des Dramatikers Adrien de Roulers aus vielen zeitgenössischen Lobversen gerade die bezeichnendsten hinzugefügt:

A veteri Seneca novus hic distinguitur uno:

Ficta vetus narrat crimina, facta novus.

Kein legendenhaftes und weit zurückliegendes Begebnis — Tagesgeschichte, ein aufregendes, in allen katholischen Herzen nachzitterndes 'crimen' von europäischer Bedeutung, wagte der neue Seneca auf die Schulbühne zu bringen: 'die Tragödie oder Ermordung' der Maria Stuart, sechs Jahre nach der Hinrichtung. Und in einem wichtigeren Punkte noch unterscheidet er sich vom alten Seneca wie auch von den zahlreichen Bearbeitern seines Stoffes in den folgenden zwei Jahrhunderten. Er macht das Leiden und den Tod der schottischen 'Heiligen' nicht bloß zum Gegenstand klassizistischer Beredsamkeit in Versen, sondern bemüht sich mit unleugbarem Erfolg um eine möglichst wirklichkeitstreue Darstellung. Aus geschichtlicher Überlieferung — 'ex probatorum historicorum iudicio librisque perscriptis' — erfüllt Roulerius die damals unvermeidlichen antikisierenden Deklamationen mehr und mehr mit Handlung, mit tatsächlichem Gehalt. Er verwertet bis ins kleinste eine Flugschrift von Augenzeugen über die Enthauptung, ja er gewinnt die besten, fast realistisch anmutenden Dialogstellen seines Werkes, wie die Gespräche Marias mit Buckhurst, Beale und Paulet,

¹) Athenae Belgicae. 1628. S. 101.

durch sorgfältige Nachbildung des eigenen brieflichen Berichtes der Königin über die Vorgänge in Fotheringay an den Erzbischof von Glasgow. Gewiss ist er sich dieses Verfahrens nicht als eines künstlerisch zweckmässigen bewusst — er verschweigt die Benutzung des Briefes; gewiss betont er in der Vorrede die Wahrheit seiner Schilderung lediglich als Anwalt der Märtyrerin gegen die Tyrannin Elisabeth; und seinen Wortprunk, die zusammengeborgten Chorgesänge, die mythologisch aufgeschwellten Monologe hat er wohl auch, gleich den Zuhörern, für das Wertvollere, für die eigentlichen Träger der tragischen Wirkung gehalten. Allein, ob unbewusst und auf nichtkünstlerischen Antrieb hin: mit sicherem Blick für das psychologisch Nutzbare schöpft er seine tagesgeschichtlichen Quellen aus, wie — bei allem Weltenabstand der beiden erscheint die Vergleichung gerechtfertigt! — wie sein Zeitgenosse Shakespeare etwa den Plutarch. Der Hauptszene des dritten Actes haben die sämtlichen mir bekannten Nachfolger des Roulerius — Schiller nicht ausgenommen — keine Szene von solcher geschichtlichen Mache und Fülle an die Seite zu stellen.

So ist denn der Verfasser der ältesten Maria Stuart-Tragödie in einem wesentlichen Betrachte weit hinausgekommen über den Ungeschmack seiner Tage, ist blindlings geraden Weges einem zukünftigen Ziele der dramatischen Dichtung entgegengesritten. Und mag im übrigen seine Begabung nicht hoch angeschlagen werden: keiner der französischen, italienischen, spanischen, holländischen, englischen, deutschen Stuart-Verherrlicher vor Schiller entschädigt für die eigenen und die Mängel seiner Zeit durch entwicklungsgeschichtlich so bemerkenswerte Vorzüge. Darum deuchte uns die Aufnahme der überaus seltenen 'Stuarta' von 1593 in diese Sammlung von Neudrucken so begründet wie wünschenswert.

Die Universität Douai war 1562 nach den Worten ihres Geschichtschreibers¹ als 'une université de combat, une cita-

¹) Cardon, G. La Fondation de l'Université de Douai. Paris 1892.

delle catholique' gegründet worden. Zur Bewahrung und Erhaltung 'der wahren Religion' sagt der Stiftungsbrief Philipps II., und das bedeutet: als Bollwerk gegen den weiter und weiter vordringenden Calvinismus, hauptsächlich aber als Operationsbasis gegen das England der schismatischen Elisabeth. Hier wurden in einem besondern englischen Priesterseminar die furchtlosen Kämpfer erzogen, die sich dann unter allerlei Verkleidungen hinüber wagten, die unterdrückten Glaubensgenossen zu organisieren und aufzuwiegeln. 'Hinc plurimi martyres prodiere'¹.

Zu den Aussenwerken der geistlichen Feste zählten auch die drei Kollegien oder Gymnasien der Stadt, darunter das Gymnasium Marcianense (Marchianense), eine Schöpfung der reichen Benediktinerabtei Marchienne, 'elegantia, laxitate, sacello et commodis laudabile'. An diesem war 'Adrianus de Roulers S.' zu der Zeit, als er die Tragödie schrieb, Professor der Dichtkunst. Später wurde er Rektor des Seminars zu St. Peter in seiner Vaterstadt Lille und starb als Pfarrer bei St. Salvator daselbst². Buzelinus rühmt nur seine Begeisterung für die Musen und erwähnt, neben der Stuarta, verloren gegangene carmina. Ausserdem entnehmen wir noch der Dedikationsepistel, dass er zu dem Kreise von Gelehrten und Dichtern gehörte, die in Antoine de Blondel, Seigneur de Cuincy — Dorf und Schloss eine halbe Meile von Douai — ihren kunstverständigen Gönner und freigebigen Freund verehrten³.

¹) Buzelinus, Jo. Gallo-Flandria. Duaci. 1625. S. 46 B.

²) Duthillœul, H.-R. Bibliographie Douaisienne. Paris 1835, nennt ihn 'un religieux de Marchienne', möglicherweise nur, weil er am Gymnasium Marcianense lehrte. Aber nicht alle Lehrer waren Benediktiner. Das S. (Sacerdos?) und die Anstellungen in Lille lassen vielleicht eher auf einen Weltgeistlichen schliessen. Allerdings ist das O. S. B. — in Frankreich m(oine) b(énédictin) — als Zusatz hinter dem Namen verhältnismässig jung, das bloss S. demnach kein sicherer Beweis. — Die dürftigen biographischen Angaben nach Val. Andreas, Bibliotheca belgica. 1623. S. 17, den Sweertius und Jöcher ausschreiben.

³) Das Weitere über diese interessante Persönlichkeit und das geistige Leben in Douai findet sich in des Heraus-

Die ludi Remigiales des Gymnasiums von Marchienne sind wohl nach Zweck und Art mit den Pariser Aufführungen der Jesuiten zu vergleichen, wenn nicht auf diese zurückzuführen. Denn wie überall in Flandern genossen die Väter Jesu als Erzieher auch in Douai grosses Ansehen. Bald nach der Amtszeit des Roulerius hat man ihnen sogar vier Lehrstühle seiner Anstalt dauernd eingeräumt. In Paris nun wurde ursprünglich der Beginn des Schuljahrs, der Tag des heiligen Remigius (1. Oktober), mit öffentlichen Disputationen und dramatischen Vorstellungen feierlich begangen¹. So blieb den Spielen der Name und das Patronat des Heiligen, auch als sie auf andre Tage, zu Douai auf die Iden des Septembers, verlegt wurden. Den Aufwand der Jesuitenbühnen an Dekorationen und prunkvollen Gewändern wird das Gymnasium Marcianense nicht erreicht haben; doch konnte in einer schaulustigen, durch prachtvolle Festlichkeiten verwöhnten Stadt² den hochgestellten Ehrengästen und den Eltern der Schüler kein dürftiges 'arrangement' geboten werden. Das Theaterspiel erstrebte ja ausser dem erziehlichen Zweck, der Jugend beizubringen: *la hardiesse et le bon air nécessaire pour parler en public* noch den praktischen Vorteil, für die Anstalt Reklame zu machen.

Diesem Vorteil diente im vorliegende Falle gewiss auch der 'aktuelle' Stoff. So kühn aber die Wahl gewesen, sie entsprach dem Gebot einer 'ratio studiorum' von 1583: 'argumentum sacrum sit et pium'. Um ihres Glaubens willen war nach flandrisch-spanischer Auffassung die katholische Maria, die Witwe des französischen Dauphins, von der

gebers Aufsatz 'Die älteste Maria Stuart-Tragödie' (Germanistische Abhandlungen, Hermann Paul zum 17. März 1902 dargebracht. Strassburg 1902. S. 259 ff.) oder ausführlicher bei H. Potez, *Qualis floreret apud Duacenses res poetica Gallice scripta etc.* Duaci 1897 (Thèse).

¹) Vgl. Ernest Boyse, *Le Théâtre des Jésuites.* 1880. S. 17.

²) Vgl. Dehaines, *Fêtes et marches historiques en Belgique etc.* (Société des Sciences etc. de Lille V, 1, Lille 1895) c. IV und VI.

ketzerischen Königin, der Erbfeindin, hingerichtet worden. Also ein religiöser Vorwurf — ‘tragicum martyrii argumentum’ — und zugleich national: ‘per Spagna contro Inghilterra’, wie Thomas Campanella von seiner verloren gegangenen Stuart-Tragödie rühmte¹. Übrigens ist Roulerius in den vom Eifergeist beherrschten spanischen Niederlanden vielleicht nicht einmal der erste gewesen, der die Schulbühne zur kirchlich-politischen Rednertribüne umwandelte. Unter den Werken seines Freundes Panagius Salius von St. Omer wird eine Tragödie ‘Nassovius’ aufgeführt — wohl ein katholisches Totengericht über jenen Wilhelm von Nassau-Oranien, den eine ‘Grabschrift’ von 1584 als ‘herétique, tyran, sacrilège, parjure’ brandmarkt².

Ob mehr das Zeitgemässe des Stoffes oder — trotz gegenteiliger Versicherung — der Ehrgeiz des Dichters die Drucklegung veranlasst hat, wäre schwer zu entscheiden, da in Douai auch Schultragödien wie ‘Salomon’, ‘Matthaeus und Machabaeus’, ‘Magdalis’ veröffentlicht wurden. ja z. T. zweite Auflagen erlebten. Die Witwe Boscard — um keine Angabe des Titelblattes unerläutert zu lassen — war die Inhaberin der ältesten von den vier Buchdruckereien der Stadt, die 1563 von ihrem Gatten Jacques Boscard von Loewen begründet worden war. Um die Wende des 16. Jhs. erfreuten sich die Pressen von Douai unter allen flandrischen eines verdienten Rufes. Männer von humanistischer Bildung betrieben diese Geschäfte, die selbst Vorreden, Noten u. dgl. schreiben konnten, wie denn in unserm Fall ein Mitglied der Familie Carl Boscard³, dem argumentum zwei Disticha anfügte.

‘. . . in hoc vires intendi, ut artis leges et praecepta non neglegam, dum nimium studeo veritati . . .’ beteuert

¹) Dies wäre die zweitälteste, geschrieben 1598. Vgl. Amabile, *La congiura, i processi e la pazzia di Fra Tomaso Campanella*. Napoli 1883. II, p. 84.

²) *Le Glorieux et Triomphant Martyre de B. Girard etc. Ensemble le tombeau de Guillaume de Nassau etc.* (Duthillœul S. 22.)

³) Von 1596 an selbständiger Drucker und Verleger Duthillœul S. 109.

Roulerius. Für uns ist die Frage nach seinen geschichtlichen Vorlagen und die Art ihrer Benutzung die Hauptfrage — und glücklicherweise lässt sie sich bis ins kleinste beantworten.

Die im argumentum an erster Stelle aufgezählten dickleibigen Foliobände enthalten nichts von wirklicher Bedeutung für das Drama. Die schottische Geschichte des Bischofs John Lesly von Ross 'De origine, moribus et rebus gestis Scotorum' (Roma 1578) reicht ja weder bis zu den letzten Jahren der Gefangenschaft, noch bietet dieser persönliche Freund und rastlose Anwalt der Maria Stuart hier oder in seinen zwei Verteidigungsschriften¹ irgend welche der in der 'Stuarta' so geschickt verwerteten Einzelheiten und anekdotenhaften Züge, sei es aus ihrem öffentlichen, sei es aus dem privaten Leben. Und des Natalis Comes 'Universae historiae sui temporis libri XXX' (Venedig 1581) oder Gilberti Genebrardi '. . . Chronographiae libri IV' (Köln 1584) verzeichnen nichts als ein paar jedem Zeitgenossen wohlbekannte Tatsachen. Die drei also werden von dem Professor der Rhetorik lediglich aus Gelehrtenneidlichkeit vorgeschoben. Und es fragt sich, ob er sie je geöffnet hat. Denn just auf dieselben ansehnlichen Eideshelfer beruft sich des öfters die 'Brevis chronologia vitae et gloriosi per martyrium exitus Mariae Stuartae', eine der Beigaben zu der erwähnten, für ihn so ergiebigen Flugschrift, deren er am Schlusse des argumentum gerade noch gedenkt.

Als 'scriptum datum Londini 27. Martii 1587' bezeichnet er diesen noch im Jahre der Hinrichtung ins Lateinische übertragenen und mit wohl berechneten katholischen Anmerkungen versehenen Bericht, der Europa von der Unschuld Marias überzeugen und die entrüsteten Gemüter noch mehr gegen die Urheberin des Frevels in Harnisch bringen sollte. Von den, wie es scheint, zahlreichen Ausgaben habe ich

¹) 'De titulo et jure Serenissimae Principis Mariae Scotorum Reginae'. Rhemis 1580. Und ebenda im selben Jahre gedruckt, an Katharina von Medicis gerichtet, damit sie die Sache der Maria bei ihren Söhnen 'betreibe, schütze und fördere': 'De illustrium feminarum in republica administranda ac ferendis legibus autoritate libellus'.

zwei einsehen können: eine Kölner ohne Namen des Verfassers von 1587¹ und eine vermehrte Ingolstädter des Romoaldus Scotus von 1588². Die 22 'animadversiones' lebendig und treffsicher geschrieben, stimmen — bis auf ein unwesentliches Wort — überein; die poetischen Zutaten am Schluss sind in der zweitgenannten Ausgabe um etliche vermehrt, worin neben der Königin auch Darnley als von den Ketzern getöteter Heiliger und Märtyrer gepriesen wird. Überhaupt begnügen sich die anonymen Sachwalter in Prosa und Vers nicht mit geschickten, berechtigten Angriffen auf das gerichtliche Verfahren gegen eine Herrscherin, sie wollen dartun, dass Calvinisten eben nicht besser seien als Scythen oder Geten. So arbeiten sie dem polemisierenden Dramatiker in die Hand und lassen da und dort erkennen, dass er ihre 'refutationes' müsse vor Augen gehabt haben.

Gleichwohl ist damit nur ein verhältnismässig kleiner Teil des im Drama verarbeiteten Stoffes nachgewiesen. Es gilt die Werke festzustellen, die Roulerius 'passim' benutzt haben will. Nur ein Jahr vor dem Erscheinen des Dramas

¹) *Mariae Stuartae Scotorum reginae, principis catholicae, nuper ab Elisabetha regina et ordinibus Angliae post novendecim annorum captivitatem in arce Fodringhaye interfectae supplicium et mors pro fide catholica constantissima. In Anglia vernacula lingua primum conscripta: ideoque multis aspersa ex hostium ejus reginae sententia, quae nec ipsa unquam confessa est, nec hactenus debite probita sunt. Nunc in gratiam Catholicorum fideliter, nullis plane omissis, translata et edita: ut sanctissimae principis martyrii fervor, animique invicta constantia, ipsorum adversariorum testimonio comprobata, toti mundo elucescat. Additis succinctis quibusdam animadversionibus et notis: brevisque totius reginae ejusdem vitae Chronologia, ex optimis quibusque auctoribus collecta. Coloniae, apud Godefridum Kempensem anno M. D. LXXXVII.* (Bamberg, k. Bibliothek.)

²) *'Summarium rationum quibus cancellarius Angliae et prolocutor Puckeringius Elizabethae . . . persuaserunt occidendam esse . . . Mariam Stuartam . . . una cum re-spon-sionibus reginae Angliae et sententia mortis . . . His additum est supplicium et mors reginae Scotiae etc. Opera Romoaldi Scoti. Ingolstadii, ex officina Wolfgangi Ederi. Anno M. D. LXXXVIII.* (Fehlt brevis chronologia.)

hatte Thomas Stapleton aus Henfield (Sussex), Doctor der Universität Douai und bis 1590 in der Stadt lebend, eine 'Apologia pro rege catholico Philippo II . . . contra varias et falsas accusationes Elisabethae' veröffentlicht. Aber was der Dichter etwa diesem mit englischen Dingen vertrauten Zeit- und Ortsgenossen verdankt, könnte ihm nur aus mündlichen Mitteilungen, nicht aus den ganz abstrakt gehaltenen Schriften des 'Didymus Veridicus Henfildanus' zugeflossen sein. Auch 'ex libris doctissimis Sanderi', auf die Romoaldus Scotus gelegentlich verweist, braucht er nicht unmittelbar entlehnt zu haben. Zwar Nicolaus Sanders (oder Sander), einer der verwegensten Aufwiegler gegen Elisabeth, der 1581 in Irland den 'Märtyrertod' erlitt, ist offenbar, wenn nicht der Erfinder, so doch der Verbreiter jener Geschichte: Anna Boleyn sei eine Tochter Heinrichs VIII. gewesen — welches grausenerregende Verhältnis samt seinen Folgen unser neuer Seneca mit geborgtem antikem Stempel so reichlich auszumünzen weiss. Allein das Buch des 'Blutzeugen' über die englische Kirchenumwälzung¹ ist häufig nachgedruckt, übersetzt und von andern Polemikern der Zeit so bis ins einzelne abgeschrieben worden, dass wir auch hier auf Vermutungen beschränkt blieben, wenn uns Roulerius nicht selbst den Weg verriete zu der Quelle, aus der er unzweifelhaft sein Wissen geschöpft hat.

Das erwähnte Gespräch zwischen der Heldin und Lord Buckhurst und was darauf folgt (im 3. Akte) macht trotz der rednerischen Verbrämungen den Eindruck des wirklich Gesprochenen, wirklich Geschehenen. Blättert man nun unwillkürlich suchend in Labanoffs Sammlung der Briefe Maria Stuarts, so ist das Rätsel gelöst. Roulerius hat Marias Brief vom 24. November (= 4. Dezember) 1586 an den Erzbischof von Glasgow auf das getreueste nachgebildet. Und wie er zu dem kostbaren Stoffe gelangt, eröffnet Labanoffs Vermerk: 'Imprimée. A. Blackwood, Martyre de la Royne d' Escosse, 1587'. In diesem anonym erschienenen

¹) 'De origine ac progressu schismatis anglicani . . . libri tres', 1576.

Buche, das nicht, wie das 'scriptum datum Londini 27. Martii' wenigstens schon ins Lateinische übersetzt und dadurch anführbar geworden war, findet sich denn gebrauchsbereit, was das Drama überall an intimen Kenntnissen, packenden Einzelheiten, Londoner Klatsch, wirkungsvollen Schmähungen verwertet. Sieben Briefe Maria Stuarts werden hier unverkürzt zum ersten Male mitgeteilt und eine Fülle des Tatsächlichen aus vertrautem Umgang des Autors mit ihr. Neben den echten Zeugnissen mangeln aber auch die gefälschten nicht: die Geschichte des Inzests und die Entstehung des englischen Schismas, beinahe Satz für Satz dem Werke jenes Meisterverleumders nacherzählt. Kurz, ausser dem Londoner scriptum ist Blackwood die verheimlichte Hauptquelle — ja, wohl die einzige — des Roulerius¹.

¹) Adam Blackwood, geb. 1539 zu Dunfermeline in Schottland, wurde von seinem Oheim, dem Bischof von Orkney, erzogen und auf die Pariser Universität geschickt. Nach dem Ableben des Bischofs ermöglichte Maria Stuart, Gemahlin des Dauphins, dem begabten Philosophen, Philologen, Mathematiker und Juristen, seine Studien zu vollenden, wofür er ihr sein erstes grösseres Werk widmete: 'De Vincula seu conjunctione religionis et imperii'. Paris 1575 — eine Ermahnung an die Fürsten, jegliche Ketzerei auszutilgen. Auf Empfehlung des Erzbischofs von Glasgow ernannte ihn Maria dann zum Rat oder Richter im Parlament von Poitiers, einer jener 'urbes dotales' — wie sie Roulerius öfter nennt — die ihr Heinrich III. statt eines Leibgedinges in Geld zugeteilt hatte. 1581 erschien Blackwoods 'Apologia pro regibus adversus G. Buchanani Dialogum de jure regni apud Scotos'. Wiederholt besuchte er seine hohe Gönnerin während ihrer Gefangenschaft und schrieb endlich dies masslos bittere und leidenschaftliche Buch gegen gewisse 'libelles semez par la France par l'artifice de l'Angloise'. — Der Titel der mir vorliegenden 2. Ausgabe (Berlin, Kgl. Bibliothek) lautet: 'Martyre de la royne d'Escosse, douairiere de France. Contenant le vray discours des trahisons à elle faictes à la suscitation d'Elisabet Angloise, par lequel les mensonges, calomnies et faulses accusations dressees contre ceste tres-vertueuse, tres-Catholique et tres-illustre Princesse sont esclarcies et son innocence auerée. Auec son oraison funebre prononcée en l'Eglise nostre dame de Paris. Pretiosa in conspectu Domini mors sanctorum eius. A Edimbourg [d. i. Paris, vgl. S. 252]. Chez Jean Nafeild [= Nafield]. 1588.'

Welcher Art nun im Drama das Geschichtliche aus dem Rhetorisch-Schematischen allenthalben hervorwirkt, das sei auf beschränktem Raume, an einigen kennzeichnenden Beispielen dargetan.

Ganz im allgemeinen, nach Inhalt und Stoffverteilung betrachtet, entspricht der erste Akt dem zweiten Schillers, der zweite dem ersten. Roulerius hebt an mit der Schilderung des Gegenspiels und zeigt dann erst die Leiden der Gefangenen und das raue Benehmen ihrer Wärter. Es kam ihm vor allem darauf an, die Tochter Heinrichs VIII. in steter Steigerung als dämonische, kein göttliches noch menschliches Gesetz scheuende Verbrecherin einzuführen. Gleich die erste Dialogszene, die nächtliche Beratung Elisabeths mit Leicester (Dudelaucus) über Marias endlich zu entscheidendes Los, geht auf eine Anregung Blackwoods zurück (S. 334 ff.). 'Le Sieur Walter Midehuy' [Mildmay] kommt des Nachts zu Leicester ans Bett und gibt ihm das Gefährliche und Schädliche der Hinrichtung zu bedenken. 'Lecestre ces propos bien examinez, y sentant son honneur plus interessé que de nul autre, pour estre le chef du conseil. et l'entier gouvernement de sa maistresse, se leue du liet. prend sa robbe de chambre', — ob ihn wohl Roulerius auch im Nachtkleide auftreten liess? — 'va trouuer la Royne luy remonstre les inconuenins qui pouvroient ensuyure une si sanglante tragedie, si son commandement estoit executé.' Während aber nach Blackwoods Darstellung Elisabeth ängstlich wird und ihren Befehl widerruft, muss sie hier, vor nichts zurückschwendend, sogleich die Ausführung ins Werk setzen. Dem so gebildeten Charakter gemäss ist auch der gesamte den Dokumenten entnommene Inhalt der Unterredung an die Sprechenden verteilt. Was von Rat und Parlament gegen Maria vorgebracht wurde: dass sie sich

(8^o.) — Nach dem Dict. of Nat. Biogr. sind die 2. und 3. Ausgabe von 1599 Antwerpener Nachdrucke. S. Jebb, De vita et rebus gestis Ser. Princ. Mariae Scot. reginae (Lond. 1725) hat den 'vom Verf. verbesserten und erweiterten Text' der gesammelten Werke des 'Blacvodaeus' (1644) in seinen 2. Band aufgenommen.

mit Norfolk habe vermählen wollen, immer neue Ränke schmiede, auswärtige Fürsten aufreize, Elisabeth nach dem Leben trachte, sich Herrscherrechte über englische Untertanen anmasse und die kirchlichen Verbesserungen Heinrichs VIII. ablehne, all diese Anklagen sind ebenso Elisabeth in den Mund gelegt wie sie dann die dringende Bitte des Landes: das Recht walten zu lassen ohne Bedenken und ohne Furcht vor Spanien, den Gästen und dem Könige von Frankreich, schon als ihren festen Entschluss kundzugeben hat. Die verschiedenen erfolglosen Audienzen des französischen Gesandten Bellièvre (Belliverus) — nach Blackwood S. 456 ff. — und ihr höhnisches Benehmen gegen ihn und seinen Herrn, das der Überlieferung entspricht¹, fügen sich nun dem Zusammenhange leicht ein. Andererseits muss Leicester, ähnlich dem Leicester Schillers (II, 3), abmahnd vorbringen, was in Wirklichkeit die unschlüssige Königin dem Andrängen ihrer Getreuen entgegengesetzte: dass ihr Name nicht bemakelt werden dürfe durch die Hinrichtung einer Blutsverwandten, dass es rätlicher sei, Maria nur sonst unschädlich zu machen usw. Und Elisabeth wiederum führt zum Teil fast wörtlich aus den Aktenstücken an, womit man einst sie zur Unterzeichnung des Todesurteils bewegen wollte: die von Fotheringay ausgehenden Verschwörungen gegen ihr Leben, die Hoffnung aller Verbannten auf Maria, die ungenügende Haft usf. Kurz, eine folgerichtig durchgeführte Vertauschung der historischen Rollen zum künstlerischen Zweck. Und alles irgend Brauchbare verwertet — selbst für den Aktschluss noch, einen Triumphgesang des 'Chores der Engländer', das Thema der 'narratio supplicii' und Blackwood abgewonnen! 'La prononciation de ceste sentence ayant esté incorporée à Londres, en signe d'allegresse on sonne les cloches . . .'².

Im 2. Akte galt es, die Unschuld Marias gegen die dunkle Verworfenheit ihrer Widersacherin abzuheben. Nur dass sie

¹ Vergl. auch Froude XII, 207 ff.

²) Dasselbe berichtet die 'narratio', doch mit der falschen Zeitangabe 'postridie morte Reginae Scotiae Londini nunciata' . . . Vgl. Froude XII, 215.

ihren Bruder, den Bastard, 'einen Gott geweihten' Priester und Mönch, auf die Höhe des Thrones mit emporgenommen — darin hat sie gefehlt: 'Dieu s'est courroucé contr'elle d'auoir tant gratifié ce meschant homme' (Blackwood S. 47). Im übrigen ist ihr einziges Verbrechen — ihr katholisches Bekenntnis. Dies recht einzuprägen, dient besonders geschickt das Streitgespräch mit Amias (Paulet). Seine Beschuldigungen und ihre gewandte scharfsinnige Selbstverteidigung — dramatisch und schlagkräftig trotz manchen Wortschwulstes — verdanken ihren Gehalt bis ins einzelne dem gut unterrichteten Blackwood. Die den Zuhörern vielleicht nicht immer verständlichen kurzen Hinweise auf Norfolk, Howard (= Norfolk), Mariens Vertreter Hamilton und andere mochten den Eindruck des Wirklichen, Echten nur vertiefen. Und mit der Meldung, dass der Gerichtshof gebildet sei und nächstens eintreffe, rückt die Handlung doch wieder einen Schritt vorwärts und erregt zugleich neue Spannung.

In dem Londoner Briefe heisst es, zur Vollstreckung des Urteils seien die dem Schlosse zunächst wohnenden Grafen befohlen worden 'et alii Domini ibi praesentes apud Dominum Amiam Paulet et Drue Druryii¹, quibus custodia arcis commissa erat'. Das den 3. Akt einleitende geheime Gespräch fusst z. T. auf dem 'Compendium supplicationis, quam cancellarius . . . obtulit . . . reginae' bei Rom. Scotus², z. T. auf Blackwoods sachgemässer Schilderung (S. 343 ff.).³

¹) Maria Stuart schreibt 'un Dreu [Drew] Droury'.

²) Ein paar wörtliche Anklänge dürften kaum zufällig sein: 'hominum facinorosorum machinationes — clientum ipsius molitiones (Rom. Scotus S. 9); Roulerius nennt hier Maria 'malorum machinatrix facinorum' (680) und lässt Amias verhüten, 'ne clientes quid moliantur' (720). Im Kommentar zur supplicatio (S. 35) werden die Richter beschuldigt, nach Gründen zu ihrer schleunigen Hinrichtung gesucht zu haben: 'si qua modo in specie ratio inueniretur ultionem maturam'; Amias (718): 'Nonne aliqua dabitur ratio maturae necis'.

³) Nur im Vers 719 liegt eine historisch nicht zu begründende, doch von M. Stuart selbst und manchen ihrer Geschichtsschreiber erhobene Anklage. Vgl. Froude XII, 190.

Für die **Hauptszene**, Marias Unterredung mit Buckhurst (Buccartius), Beale und Paulet, ist dann, nebst einigen von Blackwood wortgetreu berichteten Äusserungen, der Brief an den Erzbischof von Glasgow so verwertet worden, dass er sich, Stelle für Stelle, als Interlinearversion zwischen die Verse schieben liesse. Man vergleiche z. B. zu Vers 787—90: '... m'exhortant à confesser et recoignoistre vers elle mes offences. Et pour cest effect, et pour m'inciter à patiemment et bien mourir deschargeant ma conscience, elle m'envoyait un Evesque et un Doyen...'; zu 793—6: 'Quant à leurs Evesques je louc Dieu que sans eux je cognoissois assez mes offences vers Dieu et son Eglise...'; zu 802—5: 'Mais si leur plaisoit me permettre un pretre Catholique...'; zu 806 ff.: 'Ils me dirent que j'avois beau faire si ne seroy-je pas sainte ne martyre... Je respondy...'.¹

Hier eben wird die geschichtlich und psychologisch so wertvolle Vorlage wahrhaft shakespeareisch ausgepresst und nicht das Kleinste vergessen — nicht die Vergleichung der Bedrängten mit dem vor Saul fliehenden David (v. 904—5) — 'mais que je ne pouvois fuyr comme luy par la fenestre.'

Da der Brief die Ereignisse mehrerer Tage enthält, verteilt er sich von selbst noch auf den 4. Akt und bietet, wiederum wort-wörtlich, den Inhalt für dessen 1. Szene zwischen Amias, Maria, Medicus und Chorus. . . . 'Paulet revint . . . me dire . . . elle (Elisabeth) avoit commandé qu'on detendist mon days . . .' Das Niederlassen des Thronhimmels durch die 'Satelliten' (dasselbe Wort im Briefe) — der Weheruf ihrer Frauen ('mesmes les pauvres filles criant tout haut vengeance sur luy') — die Warnungen Paulets vor Fluchtversuchen — das Wegnehmen der tabula ('une table de billiard'): zu all diesen wirklichkeitstreuen Vorgängen und Worten² stehen, für uns wenigstens, die

¹) Da der Brief bei Labanoff leicht zugänglich ist, sei nur noch zu v. 854—6 bemerkt, was man ohne nachzulesen schwer erriete, dass Allanus William Allen bedeutet und Ludovicus — Lewis! Nach den Hardwicke papers I, 248 wurden ihr die Namen Allen, Parsons und Owen genannt.

²) Maria Stuart vergleicht sich wohl mit Richard II., aber nicht mit Canut. Den hat Roulerius hier und noch

bombastischen endlosen Zwischenreden des Chors in einem um so störenderen Gegensatz. Im folgenden ist der so merkwürdig modern arbeitende Dramatiker sogar 'historiae servantior' gewesen, als uns gut dünkt, indem er, genau nach der Wirklichkeit, Shrewsbury der Heldin abermals den Tod ankündigt und die zwei Geistlichen anbieten lässt. Einige neue Einzelheiten, wie die Erinnerung Marias an das einst mit Elisabeth ausgetauschte Freundschaftspfand — v. 1081 ff.: 'un diamant de grand valeur taillé en forme de cocur' (Blackwood S. 48 u. 390) — helfen uns über die leidigen Wiederholungen nicht hinweg. Schliesslich sind noch für den Schlusschor Gedanken und Vergleiche aus Blackwoods Verteidigungsreden entlehnt. Schon er weist auf den Bruch des Gastrechts mit fehlerhaften griechischen Zitaten hin und ruft Elisabeth zu: 'que non seulement les hommes, mais aussi les bestes avoient ce sentiment de raison, qu'elles respectent leurs hostes.'

Aus den beiden einzigen Bühnenanweisungen des Stückes, im 5. Akte, geht hervor, dass das Schaffot — v. 1122 beschrieben nach dem 'scriptum Londini' — nicht während des ganzen Aufzuges sichtbar ist, dass also Vorderbühne und Hintergrund durch einen Vorhang getrennt werden. Auf der Vorderbühne, d. h. in Marias Gemächern, erscheint erst Erbyus (Derby, wohl als D'Erby aufgefasst), dann Scherusbericus, die Königin zur Hinrichtung abzuholen, weil auch in Wirklichkeit zweimal nach ihr gesandt werden musste. Diese und die folgende Szene füllt das historische Gespräch mit ihrem Haushofmeister Melville, wie in der hier zugrunde liegenden 'narratio supplicii' Melvinus genannt. Kein Umstand, den der Bericht des Londoner Augenzeugen meldet, ist unbeachtet geblieben, und so dürfen wir gewiss auch die Bühnenanweisungen daraus ergänzen. Beim Erscheinen Kents und Beales (4. Szene) öffnet sich die Innenbühne mit dem Blutgerüst 'Adi theatrum, domina' — und sie besteigt, von zwei Dienern Paulets unterstützt, die schwarz ausge-

einmal aus Eigenem hinzugefügt, während er sonst seine sämtlichen Geschichtskennntnisse (den Vortigern, Malcolm usw.) von Blackwood bezieht.

schlagene Plattform (v. 1124), auf der ein Sitz für sie neben dem Block bereit steht (v. 1125). Nachdem die beiden Grafen Shrewsbury und Kent ebenfalls ihre Plätze eingenommen haben, verliert Beale 'clara voce' das Urteil.¹ Die Zudringlichkeit des anglikanischen Geistlichen, den die beiden Grafen taktlos unterstützen, ist historisch, nur von Roulerius noch kräftiger hervorgehoben. Aus dem Dekan von Peterborough hatte schon der Übersetzer der 'narratio' einen 'Decanus Petrus Borungus' gemacht, dessen vermeintlicher Vorname nun hier wegbleibt. In Wirklichkeit suchte Maria sein lautes Beten 'clariori voce' zu übertönen; aber dies allzu Realistische hätte Wohlklang und Würde der Szene gestört. Sie vergibt dem niederknieenden und stumm ihre Verzeihung erbittenden Henker (v. 1428 ff.) und be-teuert abermals ihre Unschuld und ihren Glauben — nach Blackwood. Dann folgt Roulerius wieder der 'narratio', verschmäht aber auffallender Weise den 'Abgang' für die Heldin, der ihm dargeboten war mit den Worten: 'collum trunco imposuit, clamans magna voce: In manus tuas, Domine, commendo spiritum meum.' Die Überschrift der 7. Szene: 'Puella prima et secunda egressae' bedeutet, dass die beiden aus der Innenbühne, deren Vorhang sich schliesst, nach vorn treten, um die Zeit der Hinrichtung mit Deklamation auszufüllen. Dann zeigt der Henker den Kopf — 'incanum caput' (v. 1509): weil zu Fotheringay die Perücke abfiel, deren Schnüre das Beil durchschnitten hatte, und die spärlichen grauen Haare zum Vorschein kamen (Blackwood S. 413 ff.)².

'Artis leges et praecepta' empfing unser Dramatiker — kaum braucht man es auszusprechen — von Seneca. Wie

¹) In der Londoner Wiedergabe heisst Shrewsbury 'Comes Schrasburii'. Daraus ist v. 1373 Sarsberius geworden, während Roulerius sonst immer Scherusbericus schreibt.

²) Eingehendere Schilderungen der Hinrichtung — meist durch Botenerzählung — haben auch andere ältere Stuart-Tragödien, aber stets mit mehr oder minder frei erfundenen Umständen. Federigo della Valle (*La Reina di Scotia, tragedia* 1628) lässt seine Heldin gar mit dem Fallbeil ent-

wäre er sonst den Zeitgenossen als 'gravis tragoedus' erschienen! Und er paust sein Vorbild ohne weiteres durch, wo es der Stoff erlaubt. Heinrich des Achten aus der Hölle zitierter Schatten zitiert seinerseits den Monolog des geisternden Thyestes, gespickt mit einzelnen Zeilen und Ausdrücken des Tantalus (Agamemnon). Man vergleiche nur zu v. 1—3 Agam. 2, Thy. 13; zu 3—13 Agam. 3, 6, 7, 8, 11, 35, 12; zu 19 Agam. 22; zu 25 Thy. 14; zu 31 Agam. 34; zu 44f. Thy. 19f. Dabei werden biblische Personen: Lot, Ammon (Sohn des Manasse 2 Kön. 21, 19—26 2. Chron. 33, 21—25) mit antiken ohne Anstoss zusammengestellt. Dass der verworfene Ketzler beim Anblick des Palastes und der 'Spuren seines Schismas und Inzestes', von äusserstem Entsetzen 'verwirrt', gleich einem erschreckten Gymnasiasten seine geschichtlichen Kenntnisse durcheinanderbringt und vier Fürstennamen in falscher Reihenfolge auf-sagt — was die Vorrede (S. 7, 25 ff.) so köstlich berichtet — diesen Schulmeistereinfluss wollen wir dem tüchtigen Roulerius ebensowenig ankreiden wie die übergrosse Gelehrsamkeit

haupten, das lange vor Guillotin in Italien üblich war. Der maggiordomo beschreibt das Schaffot:

'Alto s'ergeva
Per non so quanti gradi, intorno cinto
E coperto di panni oscuri e neri,
Un catafalco, e innanzi a due gran faci
Pendea da sottil corda in fra due legui
Ampio ferro lucente . . .'

und weiterhin:

'Il fier ministro
In rimirla tale ha tronco tosto
La corda onde pendea il mortal ferro,
Il qual precipitando s'è sommerso
Nelle candide carni, in quel bel collo . . .'

Hier beginnt auch schon die Verjüngung und körperliche Idealisierung der 46 jährigen Frau, die in den 20 Jahren der Gefangenschaft krank und früh alt geworden war. Der nächste italienische Vorgänger des della Valle, Carli Ruggeri (La Reina di Scotia, 1604) spricht noch nicht von ihrer Schönheit u. dgl. — Vgl. Gust. Colline, Notizie di opere letterarie italiane su Maria Stuarda. Rassegna Pugliese II (1885), Nr. 17, 19, 20.

der puellae, die er selbst entschuldigend begründet (S. 8, 19 ff.). Ja, man dürfte in jenem dem Unterricht entlehnten Charakterisierungsmittel und mehr noch in diesem Begründungsversuch, so kindlich beides berührt, immerhin Anzeichen seines realistischen Sinnes erblicken. Haben doch hundert andere ruhig, als müsst' es sein, ihre Chorgesänge mit unmotivierter Weisheit aufgepolstert und sündigen weit mehr im unfreiwillig Komischen. Schon allein die älteren Maria Stuart-Dramen, und nicht nur die lateinisch geschriebenen, gewähren hierfür Belege genug, ohne zum Entgelt auch nur eine so vortreffliche Stelle zu bieten, wie beispielsweise V. 807 — 23: fein empfunden, schlicht, mit so dichterischen Wendungen wie 'des himmlischen Vaters Huld in süsßer Hoffnung vorzukosten'.¹ Hier verrät sich, wovon ja die Geschichte des älteren und — neuesten Dramas so manchmal Zeugnis gibt, dass lediglich tyrannische Muster und Vorbilder die Eigenbegabung niederhalten und verkümmern lassen.

Ein Blick auf die Chorgesänge — und wir staunen über diese geniale Unbekümmertheit im Borgen. 'Nunc est — canendum, nunc pede libero . . .!' Vergil muss für die hexametrischen, Horaz für die Einlagen in Odenform aufkommen; ja es entsteht gelegentlich (v. 300 ff.) die schönste Mosaikarbeit aus Teilen der 5. Ode des 4. Buches, wo Germania und Hiberia ruhig belassen werden und der 'incolumis Caesar' mit einem Federstrich in den 'princeps', den Sohn der Maria Stuart verwandelt werden konnte. Ganz offen übt Roulerius seine Anpassungsgeschicklichkeit aus: zu dem guten, gebilligten Zweck, die Schüler im Vortrag echten klassischen Lateins und in 'sehr obligaten' Versmaassen zu üben — 'accuratius formandae vocis studio'!

Sehen wir denn, alles in allem nehmend, ab von den nachteiligen Einwirkungen des Zweckes wie von den Einflüssen der Zeit und ihrer Kultur: so bleibt die Tatsache,

¹) Überhaupt vertragen diese und andere Stellen sehr wohl die Übersetzung in deutsche Jamben. Vgl. den oben erwähnten Aufsatz des Herausgebers.

dass Adrien de Roulers die wertvolleren Teile seines Werkes unbewusst-kühn, selbständig, aus richtiger Empfindung gestaltet hat und also die Aufmerksamkeit besonders der Forscher verdient, denen Anfänge, Anläufe, Pfadspuren, auch wenn sie sich wieder in der Wildnis verlieren, kundebringend und lehrreich erscheinen.

Der Text.

Die *Stuarta* des Roulerius wurde, wie es scheint, nur einmal gedruckt, und nur zwei Exemplare dieses Druckes sind uns bekannt geworden. Das eine, zu den Cimelien der Stadtbibliothek von Douai gehörig und nur durch diplomatische Vermittlung erhältlich, wurde von dem Unterzeichneten zur Herstellung des Druckmanuskripts benutzt; das andere, das der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel gehört, konnte durch die auch sonst bewiesene Freundlichkeit der Direktion für die Korrektur herangezogen werden.

Der Druck umfasst (IV +) J4 = 40 Blätter in Quart. Das Titelblatt bringen wir in einer phototypischen Nachbildung; ihm folgen Empfehlungsgedichte u. dgl. von P. Salius, S. Caulerius, F. Montmorency, J. Vendville, P. de Croix, M. de Maulde, P. Pouillet, J. de Fel, G. Doultreman. Dann kommt der Text, den unsere Ausgabe wiederholt; am Schluss des Argumentum steht noch ein Doppeldistichon von C. Boscardus und am Ende des Ganzen (fol. J 4b) die von J. Vossius unterzeichnete Druckerlaubnis.

Offenbar hat Roulerius sehr sorgfältig Korrektur gelesen, und so sind nur wenige Versehen hier zusammenzustellen: 3,7 Stüirtz 149 in somnis vor 315 *Stuarta* fehlt 423 poene vor 456 Medicus, Stüarta 525 per duellis 843 Absatz vor 1127 Chorus fehlt 1309 es] et 1471 Alba 1574 Leonis.

Interessant ist die szenische Bemerkung vor v. 1508. An Stelle des 'Borumgus lictore exserente *Stuarta*e caput' stand ursprünglich 'Lictor exerens *Stuarta*e caput'. Jene Lesart aber ist nicht nur in dem Exemplar von Douai, das früher einem Jesuitenkolleg gehörte, handschriftlich mit roter Tinte eingetragen, sondern steht in dem Wolfenbüttler sogar gedruckt auf einem schmalen Papierstreifen, der sauber über den ursprünglichen Wortlaut geklebt ist. Ob diese Besserung auf eine bei der Inszenesetzung vorgenommene Änderung zurückgeht und ob eine solche Änderung geschah, um eine Sprecherrolle zu ersparen oder um dem Haeresiarchen noch ein hässliches Amt zuzuweisen, entzieht sich der Vermutung.

Freiburg i. Br.

Roman Woerner.

ADRIANI ROVLERII
INSVLANI
STVARTA TRAGOEDIA.

SIVE
CÆDES MARIE SERENISSIMÆ
SCOT. REGINÆ IN ANGL. PERPETRATA,
Exhibita ludis Remigialibus à Iuuentute
Gymnasij Marcianensis.

*Ad Dominum D. Antonium Blondelium generis,
literarum, & virtutis splendore Nobilem,
Cuinciorum Dominum & Baronem, &c.*



D V A C I,
Ex Officina Typographica Viduæ Boscardi.

Nobili et sapienti viro, Domino Antonio
Blondelio, Cuinciorum domino et baroni,
patrono suo, Adrianus de Roulers S.

Quod nobis in more est, vir nobilissime, littera-
5 tae iuventuti accuratius formandae vocis studio
dare quotannis, id nuper ad Idus Septembris in
Mariae Stuartae Scotorum reginae tragico martyrii
argumento pereginus. Sed quod contemperaram
spectaculo temporario et nostris institutis forsán
10 idoneum, nullam in spem perpetuae lucis aut
formarum quibus excuderetur poematum pro-
ferebatur. Nam et characteris dignitas cum argu-
menti maiestate nondum coniuncta est, et a ve-
terum, qui severitatem tragoediae ornarunt, con-
15 suetudine invitus et historiae servantior nonnihil
recessi, cum ex probatorum aetatis nostrae histori-
corum iudicio librisque perscriptis excerptum
thema componens in hoc vires intendi, ut artis
leges et praecepta non neglegam, dum nimium
20 studeo veritati, voluntati tuae forsitan refragatus,
ne quem temporius eniti contenderem partus
vel abigeretur vel informis tantoque patrono in-
dignus lucem aspiceret. Quamquam ne nunc
quidem a quantumvis candidi iudicis censura
25 tutus esse possit, nisi omnino nomine et auctori-
tate virtutum et eruditionis tuae tamquam paterna
manu asseratur, qui post frequentatam cum domi

tum foris maiorum patrisque exemplo militiam
 unus praeter ceteros lautiori litteraturae sic pa-
 trocinaris, ut non iniuria liberalium studiorum
 auctor plurimis habere. Et sane si duo prae-
 5 terea tales insula genuisset, multi non mediocris
 ingenii homines nunc inculti et a politioribus
 humanitatis disciplinis nescio quo fato alieni non
 modo ipsas magnis auctoribus adducti complec-
 10 terentur, verum et maiorem memoriam testimo-
 niumque vitae posteris relinquerent. Sed quo-
 [A2a] niam ea est temporum malitia, ut unus fere
 ingenuarum artium apud nostrates patronus ex-
 sistas, quid nisi unius opem implorem, cuius
 nomine supremus actus reginae sanctissimae,
 15 magnus excellentis heroinae animus, fortitudo,
 pietas omnium oculis subiciantur. ut tuae prae-
 sertim notae et generis homines habeant, quod
 et in magna valeant fortuna consecrari et in
 facili rerum fluxu cum iucuditate admirari?

ARGVMENTVM

ex Leslaeo episcopo Rossensi, Natali Comite, Gilberto Genebrardo aliisque passim auctoribus.

- 5 Iacobus V., Iacobi IV. ex Margareta superstitem Henrici VII. Anglorum regis liberorum maxima filius, Mariam Stuartam ex Maria Ducis Guisii filia suscepit. Eam cum primum gentiliciis regum Anglorum insignibus nobilitatam vidit Elizabetha,
- 10 Titheraea, filia Henrici VIII. ex Anna Bolena adulterina sua subole, repudiata Catharina Aragonide, Henricum vero II. Gallorum regem socerum eius sollicitare Clementem VII. pontificem maximum, ut praecepto bullae pontificiae Pauli IV. regnum
- 15 Anglorum nurui suae adiudicet, Iacobum Stuartum nothum fratrem Mariae ad D. Andreae priorem Calvinistam concitat. Turbae in Scotia et sacrorum omnium eversio, rebellio. Maria dotalis Galliae Francisco II. vidua avunculorum consilio exercitum illuc transmitters parabat, cum profectus
- 20 ad eam Iacobus Stuartus, sola in Scotiam ut naviget, persuasit. Elizabetha missis legatis pignore pretiosissimo foedus cum agnata novum ferit mutuo iam tum sororis nomine. Illa donum nihilo minus adamantem in figuram cordis excisum remittit firmata inter utramque condicione,
- 25

ut neutra alteri viso pignore deesset periclitanti.
 Dum haec geruntur, Iacobus ex Monacho, comes
 Moraviae, matris fretus insomnio, quae visa sibi
 fuerat draconem eniti, qui Scoticum leonem spiris
 5 involutum pedibus calcaret, archiepiscopum Glas-
 [A3a] conium, ne novis in Scotia rebus obsit, in
 Gallia perpetuo legati et oratoris regii munere
 fungi oportere, in animum sorori inducit. Qua
 deinde Henrico Darlaeo nupta conspiratores in re-
 10 ginae cubiculum ingressi Davidem a secretis eius
 confodiunt. Ipsa cum coniuge noctu per posticum
 egressa aliquanto post Iacobum VI. peperit. Mo-
 ravius curat Darlaeum subversis pulvere tormen-
 tario aedibus Edemburgi suffocari. reginam haberi
 15 caedis auctorem et ad augendam adulterii et
 patricidii suspicionem Bothuelio, qui in facinus
 impium conspiraverat, nubere, non multo post
 ignominiosissime regno se abdicare, regi infanti
 rectores designare: quorum ipse primus et prorex
 20 confirmatus. Iacobi VI. regno inaugurati nomine
 in doctrinam, ritus et verba Ioannis Calvini co-
 niuratur. At regina catholicorum auxilio carcere
 liberata, ubi egregii fratris decreto custodia pu-
 blica tenebatur, exercitu conflato cum rebellibus
 25 confligit. Vincitur: cogitat in Angliam; dissuadet
 Hamiltonus ad D. Andreae archiepiscopus revo-
 catis retro exemplis in memoriam: Alexandrum
 Albaniae ducem, Macolmium IV. et Guilielmum
 fratres in Anglia quondam mancipiorum more
 30 detentos, Iacobum I. annos duodeviginti ibidem
 crudeliter captivum fuisse. Nihilominus appulsa
 in Angliam regina comprehenditur et a Knollide
 praetorianorum praefecto, deinde a Comite Sars-
 berico et Pauleto Amia in arce Fodringtoniae

custoditur. A Moravio parricidii accusatam et
 absentem defendit Amiltonus. Hauartus Norfol-
 ciae dux in arce Londinensi capite plectitur sus-
 pectus religionis catholicae et captati dominatus
 5 per conubium Mariae Stuardae, in cuius condi-
 ciones eum fraudulenter impulerat Moravius; quo
 tandem sclopetarii fulminis ictu ex insidiis ex-
 [A:3b] stincto operam Elizabethae in diripienda Scotia
 navat Mortonus. Illa capitales reginae Scotiae
 10 inimicos, accusatores, testes, iudices delegat, qui
 de eius crimine inquirant. Examine in arce Fo-
 dringiae peracto et interceptis per Valsiga-
 num a Morgano Pagetioque ad Babintonum ali-
 osque litteris super liberatione Mariae reginae,
 15 quas Giffordius explorator Lutetia tulerat, sup-
 plicio extremo animadvertendum in eam iudica-
 tur. Elizabetha visa sibi pridem in somnis statim
 post agnatae caedem capite truncari, latam
 tamen in eam capitis sententiam vigesimo capti-
 20 vitatis anno publicis edictis approbat.

Supremis funesti iudicii actis in tragoediae for-
 mam compositis actu primo Henricum VIII. ab
 inferis evenientem sese plus malorum quam re-
 liquos nocentes fecisse in una Elizabethae genitura
 25 taedet. Qui palatium et schismatis incestique
 sui vestigia aspectans tanto perturbatur horrore,
 ut eorum, quibus primum se comparat, nominum
 ordinem confundat. Vortiger enim Constantium,
 Donualdus Duffum: non Duffum Vortiger, Con-
 30 stantium Donualdus trucidavit. Interim Elizabetha
 cum Dudelaeo suo deliberat et mox Bealium ad
 comitem Sarsbericum ceterosque mittit cum
 litteris, quibus totum eis sumendi supplicii ne-
 gotium committit. Post haec sententia publico

edicto approbata prodit exsultantium chorus Anglorum.

Altero actu Stuartam suas calamitates altius paulo repetentem solam solatur solus medicus
 5 suus, indigne molestat Amias; captivorum chorus iuvenum et puellarum mala Scotiae religionibus neglectis comparat veteris Iudaeae malis.

Actus tertius continet expositionem intentae in
 [A4a] Stuartam fallaciae per Giffordium delatorem,
 10 qui litteras ad factionis regiae homines et responsa resignanda Valsigano et aliis prodiderit; Stuartae famuli quasi coniurationis participes inter venandum comprehensi, et legati ad Stuartam Buccartius et Bealius nuntius ad Sarsbericum
 15 cum haeresiarchis, qui adessent moriturae. Longam captivitatem queritur chorus.

Actu quarto detractis reginae insignibus commissam sibi caedem declarat Sarsbericus per litteras a Bealio latas. Stuarta eiulantes puellas
 20 tolerantiam nunc docet ut multa alias perpetua undeviginti annorum servitute. Proinde desine mirari, candide lector, quod eas finxi scientiores. Chorus de regnorum vicissitudine et ambitu.

Actu quinto perficitur mandatum parricidium
 25 modo et ordine, quem scriptum datum Londini 27. Martii 1587 complectitur.

[B1a] ADRIANI ROVLERII INSVLANI
STVARTA.

ACTVS PRIMVS.

Henricus octavus.

Quis ex profundo manium cogit specu
Adire superos meque transcribit malo
Ingentiori? Iamne decretum est, utras
Timere genitor debeam partes magis
5 Vtraeve peius oderint nostrum caput?
Illic Bolena est, ista Titheraeae loca,
Quae video, neptis et simul natae lares,
Augusta patrum tecta Londinae domus,
Vnde augurato regna mos maioribus
10 Fuit auspicari. Curiae hic surgit locus,
Illic meum tribunal, hic miscens avo
Viroque patrem et filiam nepti torus.
Liceat reverti, nonne ferales lacus
Innare praestat, alter Henricus quibus,
15 Homicida Duffi Vortiger, Constantii
Donualdus haeret: quisquis et saeculum prius,
[B1b] Quisquis potitum fratris Heroden toris
Et impudicum potuit Ammonem sequi.
Sed ille nostri portio incesti quota est
20 Et filiabus mixtus a vino senex
Et avi gener patrisque rivalis sui,
Frater suorum liberum et fratrum parens
Parsque thalami marita materni: Oedipus?

Si conferantur. quotquot infaustus reos

25 Subigit fateri crimina umbrarum arbiter,
Vbi sempiternis Phosphorus poenis praeest,
Supereminebo cuncta, qui veris pater
Adulterinam partibus natam gravans
Aragonidis repudia pensavi meae,

30 Nefandus, incestificus, execrabilis!
Nec ipsa frustra versa natura est retro
Fidesque prisca et prima religio mihi:
Elizabetha matre germana sata est,
Quae prima foveat dogma cognatum sibi.

35 Qualisque secum est nata, tueatur fidem
Per flagra et ignes et crucem et ferrum et rotas.
Quam digna sceptro, sive flagitiis calet
Libidinosa sive genitorem sequens
Ecclesiae audit Anglicae solum caput

40 Supplicia sive varia disponit bonis
Nec vinculis damnare nec leto pavet
Mundi magistros, ante Norfolcum, statim

[B:a] Longo Stuartam carcere oppressam et malis!
Sic ergo nata, sic suum vincat genus

45 Meque innocentem faciat et inausa audeat.
Sic, sic parentem superet haud unquam manus
Tanto notatum sanguine, et Morum licet
Obnuntiantem facibus et Roffae Patrem,
Licet Bolenam sive Titheraeam parens

50 Idem ac maritus publice dederim neci.
Age o propago clara, genitorem incipe
Probare factis, gloriam ac laudes meas
Superare et aliquid facere, propter quod pater
Nolim superstes esse. Sic facies, scio,

55 Et sic es orta, scelere defungi levi
Et usitato tanta nobilitas nequit,
Per quam meorum facinorum exempla appetis:

- Non ut sequaris, sed nefas maius patres.
 Regina, populos quae domas Britannicos,
 60 Domitura Scotiam sponte iam similem tibi,
 Si perduelles et tuos et hospites
 Exenterare, guttura elisa angere,
 Terrere flamma et coquere truncatos palam
 Fervente pergis latice membratim pios.
 65 Nam cur ab altis principum cervicibus
 Vacat securis? Vnde tu dextram abstines?
 Nondum capitibus illa magnorum venit
 Metuenda regum? Vince genitorem et meos
 1B2b] Esse pietatem per tuos ausus iube.
 70 Quamquam profecto criminum quotquot facis,
 Quis me vel unum potius auctorem neget?
 Etenim meorum nil habes scelerum tibi,
 At est meum, quodcumque designas mea.
 Plus hic malorum video, quae feci nocens,
 75 Quam per nigrantes Ditis inferni domos.

Elizabetha. Dudelaeus.

Elizabetha.

- O nox et umbrae visaque insomni horrida
 Silentiumque publicum! O mundi quies.
 Alterna Phoebe! O patria, cui tot barbarae
 Gentes dederunt spolia, cui felix diu
 80 Arthurus equitum nobilem instituit manum!
 O insularum domina, regnatix maris,
 Cuius per omne littus innumerae Tethyn
 Onerant carinae cuique det Delos manum
 Et Creta centum nobilis quondam urbibus,
 85 Licet illa Phoebos melius, haec altrix Iovi!
 Quis te invidet, mea terra? Quis te aufert mihi,
 Hereditas paterna, tot serie patrum

Missa in nepotes capita sacrorum et fori,
 Quorum institutis utraque firmavi meis?

90 Quin me quies communis et placitus sopor
 Solvit paventem et consciam ingentis mali?
 Cur dulce munus noctis et somnum fugis,
 Mens inquieta. nec metu ponis modum?

[B3a] Illa, illa, terror noster et regni lues

95 Secuta ritus usque diversos nihil,
 Nihilne fovit consili contra decus
 Nostrum Stuarta? Nonne Norfolci petit
 Conubia furtim et exteros nostris duces
 Inimicat oris litteris communibus

100 Ad transfugarum principes, qui cum solo
 Odere patrio patriam semper fidem?
 Eane ergo pestis usque se fastu mihi
 Dabit timendam? Stemmata antiquo Angliae
 Adhuc superbit nomen adfectans herae

105 In subditis (pro nimius et durans tumor!)
 Nostris? Et instituta, quae Henricus pater
 Divinitus correxit, inimica abrogat
 Et saepe coniunx coniugum leto madens
 Et scelere semper sceleribus quaerens iter?

110 Ego lenta, iners, enervis et, quod maximum
 Probrum in supremis rebus imperio reor,
 Inulta post tot scelera, post tantos metus
 Iras inanes gemitibus pressis ago
 Teneoque vinclis undevicenos ream

115 Annos, perire morte quam volui tamen.
 Illa ego utriusque Phoebi, utriusque et poli
 Elizabethae nomine implevi plagas?
 Potui imperato protinus leto meis
 Delere terris, tempore in primo statim

[B3b] Delere potui patria extorrem, exulem,
 Inopem; peperci: vivit. O lentus dolor!

O ira deses! Nec meorum civium
 Nec optimatum deinde vindictam preces
 A me impetrabunt? Scelere convicta ab suis
 125 Impune fuerit? Pro quod ignavos premit
 Numen dolores! Pro nimis fuco malae
 Pietatis occulta odia! Quem timui hactenus?
 Guisios? Et illud Gallia indignum caput?
 Et praepotentem gentis Hesperiae ducem?
 130 Nullos moror. Quin potius, ah, potius scient
 Ruptum esse foedus in meae exitium insulae,
 Quam varius ambit inviam Nereus freto.
 Quid segnis autem plura consilia expetis?
 Quid inerme tardas anime? Sic meritum est meum,
 135 Vt sero pereat illa, quae potuit cito.
 Te petiit: et vix frena concedis tibi
 Et te remittis? Pereat. Hoc tandem, hoc age.
 Nam si securi subditam audiero semel
 Animam exspuisse taetram, in aeternos ego
 140 Mea sceptrata rebor deinde firmari dies.

Dudelaeus.

Quin sponte procerum potius et sine te perit
 Patriae parente? Ne qua manet illius
 Severitatis in tuum nomen nota
 Apud dynastas exteros, sed sit palam
 145 Per iudicandi culpa consuetum ordinem.
 [B4a] Vt has et urbes exacerbet exteras
 Et ducibus innotescat orbis amplius.

Elizabetha.

Illosne verear, cum nec agnoscam deos?

Dudelaeus.

Et ipse parci iussit in somnis Deus.

Elizabetha.

150 Quodcumque mentis agitat infestus timor,
Id per quietem sensus arcanus refert.

Dudelaeus.

Quod Christianus paret Oceanus tibi,
Donum Tonantis esse (ne oblitam tui
Dedoceat animos insolens mites honor,
155 Sed abstinere caedibus statuas feris,
Dare tempus irae, parcere adfflictis) putant.

Elizabetha.

Nempe, illa sum, quae scelera committi vetem
Et contineri sanguine a caro velim.
Iuris magistra, cuius est virtus prior
160 Consulere patriae, subdito tutam dare
Orbi quietem, saeculo pacem meo.

Dudelaeus.

Ducis est tueri liberos, vitam, bona.

Elizabetha.

Exstinguere hostem principum laus est minor?
Servare Mariam, quam mihi inimicam scio,
165 Claro tumentem genere, quae clementia est?
Vna iubendum voce suspectam mori.

Dudelaeus.

Superesse malim sic ut a cauta satis
Nil ultra possit esse metuendum tuis.

Elizabetha.

Sufficere cura potuit haec regno prius.
170 Nunc ut secundis rebus excessit modum,
Fessis quietem pariter haud ullam capit.
[B4b] Exsilia nec fregere Morganum procul
Pagetiumque, pertinax quorum furor

Iuvat ministros sceleris in caedem meam.

- 175 Absentium cum maneat etiam ingens favor
 In urbe nostra, qui fovet spes exsulum,
 Invisa coniunx pereat. Havartum sibi
 Carum sequatur. Quidquid excelsum est, cadat
 Et antequam se firmet et vires novet.
- 180 Petatur ipsa, ne quiescentem petat,
 Et pereat, ut non perdat. In medio datur
 Res occupanti.

Dudelaeus.

Fama populorum duces

Quandoque terret.

Elizabetha.

Maximum nobis bonum est,

- Quod facta dominae populus assuevit meus
 185 Quam ferre tam laudare. Quin merita necis
 Mergenda fuerat illa iusto funere,
 Si Christiani vota placuisset gregis
 Audire, quem non Anglicanorum modo,
 Sed et fovet regnata Gallorum plaga
 190 Germaniaeque et Flandriae. Nescis enim
 Britanniam venisse Cavanium, preces
 Qui postulantum supplici poenam ultimi
 Offerret olim?

Dudelaeus.

Nihil in agnatum genus

Et in propinquos temere constitui decet.

Elizabetha.

- 195 Parcam propinquaе, et ipsa non parsit viro?
 Patriam propinquis nonne praeferrī decet?

Dudelaeus.

Nefas malis nocere cognatis, puta.

Elizabetha.

(1a) Fas est in illa, quidquid est alibi nefas.
 Quid enim reliquit crimine intactum aut ubi
 200 Sceleri pepercit? Coniugem morte abstulit
 Regnumque furto et specimen antiquum imperi
 Vsurpat atque fraude corrumpit meos.
 Et patiar esse per meum damnum viam,
 Quo Scotica labes avida regnorum ruat?

Dudelaeus.

205 Ergo monarchae nilne Gallorum dabis,
 Legatus unde bis, ter acceptus fuit?
 Glorem sinet perire?

Elizabetha.

Num cupiat, vide,
 Et Belliverus forte colludat simul.
 Qui regna vero nostra, qui vitam viri
 210 Maiore communemque procurant fidem
 Studio et salutem, quos sacra specie rego
 Patriae parens et generis humani arbitra
 Et pacis auctor: ut brevi monstrum auferam
 Peius tumente Nerei fluctu, rogant.
 215 Et haec colonos terra commendat suos,
 Et palpitante corde flagitii metu
 Aliquod senatus prospicit sancti timor,
 Quod quam minae iam propius accedat malum,
 Quamdiu Stuarta, mulier infandi ingeni
 220 Capaxque scelerum, noxiam vitam trahit
 Et hostis hominum et caelitum lucem videt
 Odioque nostri flagrat et recipit malis
 Vires, ut ausit orbis imperio sacri
 (1b) Dudum imminere, fraudibus geminet scelus
 Longamque seriem facinorum, caedes, dolos,
 225 Regnandi amorem, sanguinis diram sitim.

Dudelaeus.

Nunc in nocentem qualibet laxa manum.
 Nunc spes nefandas amputa quovis modo
 Sceptrum appetentis per gradus scelerum omnium.
 230 Nil ultra revoco.

Elizabetha.

Quae viro vitam abstulit,
 Conspirat, ut cruore foedentur meo
 Patrii penates, post nefas tantum tibi
 Quae spes salutis esse. quae possit mihi?
 Igitur moneto perfidam tandem mori.

Elizabetha, Bealius, Dudelaeus.

Elizabetha.

235 Et tu suprema perfer emensus viam
 Ad Sarsbericum iussa. Tollatur rea
 Pronuntiata iudicum sententia
 Meaque, quam post publicis vulgo locis
 Edi per urbes Angliae cunctas volo.

Bealius.

240 Perago imperata.

Elizabetha.

Cui superstio vetus
 Incessit una, contumax vesania
 Et animus ingens, animus immodicae spei.
 Ne sit superstes.

Dudelaeus.

Si foret matri comes
 Heres in aula caede Mortoni madens
 245 Et ceterorum, qui bonam his operam dabant,
 Pretio illa tali regna constarent bene.

Elizabetha.

Plutona testor, testor ultrices deas
 Et quisquis illic anguibus nectit comam:
 [C2a] Nihil reliqui inausum et huc usque omnia
 250 Experior intus, funere ut merito caput
 Vtrumque perdam, filium, agnatum licet,
 Matrem, sororem. Fecit impietas genus
 Nil aestimari. Nemo sat tuto favet
 Vnquam propinquis, peius et tecti nocent.
 255 Deus esto testis, si quis haec audit deus,
 Et quidquid usquam consciae mentis bene est,
 Testis fides arcana et exstinctus pudor:
 Sic me necandam. Maria ni sic occidat.
 Sed ipse malim, si quis est, caelo tonans
 260 Meme igne Tullo comparem in cineres terat
 Reddatque nihilo, quae decus Britanniae
 Et insularum lumina imperiis ago
 Aequalis astris, sola nobilium potens
 Late virorum domina, quam cesset magis
 265 Iram expiare, quae diu meruit, meam,
 Iram in nocentes saepe patientem nimis,
 Dum nec cruor catholicus accensas faces
 Exstinguit in nos nec nece horrida rubet
 Quaecumque tellus assecclas papae tulit.
 270 Exsultat illa saeculi nostri bonis
 Corrupta turba nec capit clementiam
 Ingrata nostram nec potest pacem pati,
 Sed inquieta fertur in praeceptis levi
 Hinc temeritate, rapitur hinc audacia.
 [C2b] Admissa quamvis morte puniri parum est,
 Graviores quamvis postulat sontum scelus,
 Duros dolori spiritus reddant meo
 Iramque nostram sanguine exstinguant placet
 Et ut ipsa, cuius omnia exsuperat furor,

280 Malis domentur nec meum in solium audeant
 Attollere oculos atque per poenae metum
 Parere nutu principis discant suae.

Chorus Anglorum.

Publica per magnas agitare licentius urbes
 Sacra decet, resonare cavis tinnitibus aera,
 285 Inflammare pyras. Pueri passim atque puellae
 Innuptae nuptaeque, senes iuvenesque. recentem
 Laetitiam ostentate simul: date signa faventum
 His animorum omnes, gaudete, extollite flammas
 Ignisque solemnis rogi,
 290 Incendiumque laetius
 Et aestuum volumina
 Caelo favillas efferant

Et circum thiasis felicia carmina dicat
 Longus amatarum nuruum cum matribus ordo.

295 Nunc est canendum, nunc pede libero
 Pulsanda tellus, nunc ducis additus
 Astris sonandus Helisabes honor.

Tympana campanis et bucina crebra per aedes
 Londinas miscento sonos. Pax altera nata est:

[C3a] Longas o utinam praestet amicior
 Herois choreas urbibus Angliae!
 Tutum verna pecus prata perambulat,
 Vestit rura Ceres et bona Faustitas,
 Et pacata secant aequora navitae:
 305 Quis Gallum paveat, quis mala Belgiae
 Et Germania quos hostica protulit
 Fetus incolumi principe? Quis ferae
 Regem curet Hiberiae?

Exspectat mulier Scotiae damnata securim:

310 Vidi ego iudicium valvis et in acta referri.
 Nec metuemus enim posthac: nec sceptrā Britanni

Occupet imperii neu religionis avitae
 Fundamenta ruat papales amplius aras
 Devenerata focis. Vivet vetus Albio nomen!

ACTVS SECVNDVS.

Stuarta cum Medico suo.

Stuarta.

- 315 Quam vana prae se decora regnantes ferant
 Flexo clientum late adorati genu
 Et dignitati caelitem visi pares
 1C3b] Soloque formidati et ingenti salo.
 Nunquam dedit maiora tot nostris Deus
 320 Exempla vicibus nec magis docuit duces
 Haud posse certo scepra fundari loco
 Quam nunc ubi vertente fortuna obruor
 Expulsa, supplex, sola, captiva, undique
 Adflucta. Centum a regibus duco genus
 325 Huc usque Scotici frena molitis soli,
 Ex quo Caledon silva fert caelo comas.
 Quodcumque monstrorum altor, Oceanus parens,
 Ab orbe toto dividit longo ambitu,
 Hoc omne nostris hactenus subest avis;
 330 Et quidquid hominum perfluit rapidus Liger,
 Garumna quidquid, quidquid et Sequanam bibit
 Ad Scaldin. omne hoc Francus imperio meus
 Coniunx regebat. Guisios inter (domo
 Materna) et armis et potestate inclitos
 335 Decora, felix extuli augustum decus,
 Donec marito decidi et socero nurus
 (O nulla longi temporis felicitas,
 O inquieta sedis augustae quies)
 Et patria ventis regna remeavi meis,

- 340 Regna impiorum dogmatis deperdita.
 Qui tunc meum petiere conubium proci,
 Priusquam eundem premere Darlaeus torum
 Et facere matrem posset infelix tuam,
 [C4a] Iacobe fili, cui nimis metuo, nimis
 345 Ab impotentum manibus homicidis, quibus
 Huic vertici diadema detractum geris,
 Tu rex inani nomine: ii regum duces
 Ad arbitratus cuncta moderantur suos.
 Testor Tonantem iure non placidum mihi,
 350 Vbi Scotica divum templa spretorum iacent;
 Testor mariti pulverem oppressi rogis,
 Quem subitus ignis tecto Edemburgae obruit,
 Tuum patrem, Iacobe. delicias meas:
 Non est recens hic ipse quo paveo metus.
 355 Tibi timebam namque, cum nondum fores
 Et cum necis terrore Davidis mei
 Vix non abigerem debitum partum Scotis,
 Pro quo parens miseranda tot casus adi,
 Sive immineret tertius nobis hymen
 360 Et parricida, quos modo orbarat, toris,
 Seu vinculis ad iussa servarer nothi
 Tantum cruentae tempus opperiens necis,
 Seu perfida inter arma perduellium
 Conarer urbes pace moliri bona
 365 Tuumque solio asserere proavito caput.
 O iam Scotorum reliqua spes, sanguis meus,
 Dent fata fluere quam tuae matri, puer,
 Secundiore cuncta successu tibi!
 Prius diei meta componat polum,
 [C4b] Quam quis malorum audire nostrorum moras,
 Ego summa possim persequi vestigia;
 Quis enim scelesti fratris et parium nefas
 Et asseclarum veteris evolvat mali,

- Subversionem qui procurabant meam
 375 Et religionum et rebus inhiabant novis.
 O lenitatem principi lentae malam!
 Dehebam eodem patre prognatum, Deo
 Addictum et aris praesulem et claustris sacrum
 Non ad regendi culmen imperii nothum
 380 Evehere mecum, sed, modo incolumis forem,
 Sic continere: non tot hausissem vices,
 Tam saepe falso prodita indicio nocens.
 Tam saepe adacta, quo trucidis pepulit ferus
 Populi furor procerumque et (o audi, exsulans
 385 Iustitia) falsae ficta cognatae fides.
 Nam si loquor praeterita nec potius subit
 Praesens memoriam casus et luctus recens:
 Vigesimo nunc orbe signiferum vagus
 Sol permeabit, cum mea excussae manu
 390 Fluxere habenae rerum et elapsa omnium
 Media meorum strage in Anglorum sinus
 Demens profugi meque periuris dedi.
 Postquam meorum non fero caedes, abi,
 Post carceres et vincla, post veros metus
 395 Et bella, superi, quanta, quam civilia
 [D1a] Non ipsa generi Roma cum socero tulit.
 Hereditate profuga quid facerem, nisi
 Isthuc asylum quaererem? Sed me diu
 Genibus prehensam amplexus infido mari
 400 Tunc abstinere precibus urgebat sacer
 Divis et alto proprium Christo caput,
 Qui deinde tuitus causam Amiltonus meam.
 At incitabat foedus, invitans soror
 Et pignus ante mutuum, quod littori
 405 Appulsa socio reddidi auxilium rogans,
 Foret ut quietus aliquis in regno locus.
 Multo ipsa, multo flexa quam scopuli minus,

- Quos unda tumido tundit in cassum salo.
 Non alloqui. non esse praesidio suae,
 410 Sed, quam ministri parricidae. quam nothus
 Non aliter habuit. barbaris committere
 Vt inquinatam crimine ex vulgo nurum.
 Modo Knollidae, quem nimia barbaries virum
 Fecit negari. dein Scherusberio datam
 415 Et Amiae. qui facile superavit duos.
 Ah misera, tu te credis incautam lupis.
 Quibus carere fama mentitur diu
 Fallax Britannos: namque sunt isthic lupi
 Impune sanctis semper hospitibus feri
 420 Necdum tot annos funere expleti meo,
 Meo et meorum. quos iniquum carcerem
 [D1b] Suspecta cogunt scripta comprehensos pati.
 Et iam per annos paene bis denos agor
 Hinc inde noxis mente confictis virum.
 425 Qui non magis, quid iura, quid leges velint.
 Intellegunt. quam lumen astricomum videt
 Solaris olim lampadis bubo reses.
 Vbi, Albion vetusta. nunc candor tuus?
 O victa pietas foederum rupta fide,
 430 Quam consecraras ultro pignoribus datis
 Tibi mihique, si iuvat dici, soror,
 De iure regni. quam neque agnati movet
 Et tam propinqui sanguinis reverentia.
 Vt unico digneris adfatu ream,
 435 Quam debuisti supplicem fido lare
 Protegere quondam quamque carceribus novis
 Totiens fatigas et fatigari iubes
 Crebro efferatis traditam custodibus
 Et prae malorum taedio morbis gravem.
 440 Vbi criminantes? Quidve patrasse arguor
 Sic expiandum? Quidve criminibus magis

Adhibere falsis in dies perstas fidem:

Primum imperasse coniugis mortem, modo

Tentasse sceptrum subdere Anglorum Scotis,

445 Post excitasse Christianos principes

In ultionem? Neve non sperem necem?

Quid non eam portendit? Et dira cruce

[D2a] Ante ora nuper nostra sublatus fuit

Fidei professus dogma Romanae Scotus.

450 Quod si fidem servare Romano datam

Scelus est parenti et scita sectari patrum

Veterum nec aliud crimen in vinculis tenet,

Nihil morabor carcerem, neque si parem

Sexu statuque et genere praecipias mori

455 Soli Tonantis subditam arbitrio tamen.

Medicus.

Heroi, memoras, quae mihi mentem movent,

Quae passa sis, quae experta post saevissima

Lecti iugalis caede pollutas faces.

Sed conquerendum potius arcana domo.

460 Sive magis indulgere maerori iuvat.

Remitte questus, falle colloquio tuam

Sine voce curam, ne quid ad morbum adice.

Stuarta.

Quid me in domum sic socius arcanam vocas?

Ablata sunt et auri et argenti omnia

465 Infecti ad usus atque facti: vascula

Decusque colle circuli, gemmae graves

Bacisque nexa mollibus monilia

Et brachiorum pignora et manuum anuli.

Epistularum deinde fasciculi, schedae,

470 Monumenta rerum quaelibet, scripta et libri.

Medicus.

Sed melius, heroina, quam primum precor:

Spera tibi tuisque: qui nil non potest,
 [D2b] Respiciet alto facilis adflctam Deus.

Stuarta.

Quin comminisci non satis posse in caput
 475 Nostrum, quod ipsa morte damnari queat,
 Quasi subigenda legibus princeps forem,
 Contaminatis fraude iudicibus dolet,
 Dolet Britannae. Servor in vivis, quia
 Neque esse vera culpa neque fingi potest.
 480 Qui summa caeli templa sonitu concutis,
 Convertte vultus ad meas clades, pater,
 Mariamque serva regibus viduam, precor,
 Sicut Iosephon improbis adulterae
 Olim, Susannam iudicium ereptam probris.

Medicus.

485 Et si perosus nondum es humanum genus,
 O qui potentum conscios motus regis.
 Aeterne divum rector et nostri sator
 Generis. revertte haec numine in melius tuo.
 Immitte molle pectus et mentem bonam
 490 Elizabetae: per, quod adfectat nimis,
 Signum imperi. diadema, per ius hospitem
 Consilia mutet, moveat agnatae domus
 Et par potestas et diuturnus nimis
 Paedor, nec addat crimini falso fidem.
 495 Quia namque regnat, concipit faciles metus,
 Vanusque magno constat hospitibus timor,
 Qui mentiuntur scelera, quo leto probent
 Dignam verendis coniugem virtutibus,
 [D3a] Matrem, sororem, filiam regum occidant.

Amias. Stuarta.

Amias.

500 Mortis liquescunt in dies causae, et prius
 Semper negata veritas iam fit palam.

Stuarta.

De rebus esse veritas nullis potest?

Amias.

Nequiquam aperta pernegas. Alto tibi
Dirae malorum corde reclamant nimis.

Stuarta.

505 Nullum tuis, praefecte, succurrit malum
Mihi piandum laribus. Intueor satis,
Satis intuetur penitus admissus Deus.

Amias.

Perdis Britannos.

Stuarta.

Et volo fieri meos?

Amias.

Cur ergo clam conubia Norfolci ducis?

Stuarta.

510 Conubia certo nulla sine teste ambii.

Amias.

Quis ad illa testis?

Stuarta.

Quisquis auspex et mei
Moravius ipsa pestis imperii nothus.

Amias.

Quo more testem mortuum produxeris?

Stuarta.

Idoneus, dum vixit, haud unquam exstitit.

Amias.

515 Non clam sorore coeptus hymenaeus fuit?

Stuarta.

Quem nesciebat nemo concilii virum?

Visuntor actaque tabulaeque publicae,
 Descripta pacto nomina auctorum leges,
 Vbi quisque testes addidit scripto manus.

Amias.

520 At cur Hauartus arce Londina perit?

Stuarta.

Si iure, vindex doceat aliquando Deus.

Amias.

Ius vult necari, patrios quotquot negant
 Ritus et abeunt in maritales toros
 [D3b] Cum perduelli cuique religio sua est.

Stuarta.

525 Sum perduellis et mei ritus ego?

Amias.

Papam Latinum sequeris.

Stuarta.

Et fateor sequi.

Amias.

Diversa nostris iura scelerate foves.

Stuarta.

Manere laus est in priorum dogmatis.

Amias.

Quoscumque ab alta parte glacialis poli
 530 Populos tuetur arctos et classes agit,
 Flagitia vulgo quae patravisti legunt.
 Te continente regna quod probri genus
 Non vidit exlex patria?

Stuarta.

Quocumque arguor

Et ex libro quodcumque famoso obicis.

Amias.

535 Qui Galliam, Germaniamque et Flandriam
 Aliosque fines turba Christiadum colunt,
 Elizabetam principem crebra prece
 Adhuc molestant et tuam mortem expetunt.
 At ipsa nomen regium nulla inquinans
 540 Crudelitatis labe tibi vitam dedit.

Stuarta.

Quod non ademit, illud obicias datum?
 Egone ex sorore debeam aequali statu,
 Genere atque sexu eodem et innocentiae
 Sperare veniam? Iudicem reges habent?
 545 Quod si tamen cognata iudicium in parem
 Exercet ullum sive amor legum iubet,
 Cur statuit aliquid parte inaudita altera?

Amias.

Partes peregit tuus Amiltonus tuas
 Coram Britannae rite concitis ad hoc
 [D4a] Iudicibus aulae.

Stuarta.

Nemini audiri ream
 In servitutum quattuor lustris datam?

Amias.

Huc venit omnis urbe missus regia
 Coetus: dynastae, principes, docti, senes,
 De causa abunde cognitum nuper tua.

Stuarta.

555 Quid? Principis cognosse de causa minor?

Amias.

Elizabetae iudicis locum tenent.

Stuarta.

Aliusne iudex a Deo reges manet?

Amias.

Es Anglicae privata reginae cliens.

Stuarta.

Qua lege tandem subdor Anglorum duci?

Amias.

560 Suscepit ad se teque protexit suam.

Stuarta.

Protexit? O ius gentium! Nonne audiit

Atque incitavit, qui malis contra fidem

Onerare falsis principem audebant, meos?

Quis tam ferum, tam triste praeteritis nefas

565 Expertus annis? Quid prius querar? Tuam,

Scotas tenello flore qui gentes regis,

Iacobe fili? Vel genitricis vicem?

Vtriusque pariter, attamen potius meam:

Cuius superba sprevit herois preces,

570 Et fors parentem properat indignis tibi

Auferre fatis. Caelites fallant metum.

Chorus Captivorum.

Gens, quae ritus coluit priscos,

Qua Iordanis labitur unda,

Pecudum fibris et ture litans

[D4b.] Et quae cultus amplexa Dei

Rite novatos et meliores

Lege priori, si quando suae

Religionis tempsit honorem

Vel falsorum simulacra deum

580 Vel plena dolo scita novorum

Sectata virum: quantos, eheu,

Quotque labores cladesque tulit!

Nam modo pugnax nullum a tergo

Tunc respiciens Sisara clavum

585 Spretorque sacri numinis Eglon,
 Modo crudeli Marte Philisteus
 Et Madiani bellator eques,
 Modo ferales Amalechitae
 Pressere iugo genus Isacidum.
 590 Et sub Thaboro castra aut Libano
 Aut Gelboëis fudere iugis
 Alibique diis adfusa prius
 Et fabrefactos ante iuvenecos
 Atque in lucis strata profanis
 595 Et divini nescia iussus.

Quis sat misera voce queratur
 Clausum longo tempore caelum
 Terris imbres ultro negasse
 Tanquam rigidam ferri cameram

600 Diraque fame vulgo extinctum
 [E1a] Mortale genus? Quis mihi dignas
 Det ploranda Solyma lacrimas,
 Quae populorum regina ingens
 Tantumque alias superans urbes
 605 Quantum nebulas arduus aether?
 Postquam numinis oblita minas
 Nec simulacris rite litavit,
 Sacra confestim vertit ab imo
 Dux Assyrius moenia fundo
 610 Et Salomonis penetrale vetus.
 Caesi iuvenes et communi
 Senibus pueri puerisque senes
 Funere iuncti, caesae mätres
 Vel servitum ductae ad Syrii
 615 Regna tyranni.
 Heu heu geminas post terga manus
 Capta revinctum
 Heu Sedechiam saeva suorum

Fata videntem!
 620 Illa antiquis cognita saeculis,
 Haec mala nostris:
 Vbi religio mutata prior
 Et turba semel credita crevit
 Inimica piis, illa errorum
 625 Sedula fautrix, qua celsa ferit
 Astra Caledon, qua dat ratibus
 [E1b] Anglia portus. Etenim regis
 Nos aetherei iusta fatigat
 Ira merentes, cum Moravio
 630 Auctore mali funere merso
 Amiltoni vindice dextra
 Subiit Scotiae Mortonus atrox:
 Quo sua nostris auspice misit
 Agmina terris atque latrones
 635 Angla virago;
 Vbi nec divis fana supersunt,
 Vbi nec superat gaza, nec ulli
 Sua delubro gratia mansit.
 Nam templa iacent aequata solo
 640 Aut stant vacuae numine moles
 Et sacrilega male voce sonant.
 Atque ut cladis nostrae cumulo
 Totque piorum caedibus illic
 Nil queat addi neve bonorum
 645 Possit haberi spes ulla super,
 Decus ipsa Scoti regina soli
 Atavis ducens regibus ortum
 Iam bis denos exsulat annos
 Solio princeps exacta suo
 650 Atque Britannae metuit leges
 Vix par magnis hucusque malis.
 Eheu species, species regum

[E2a] Indigna nuru! Nimis o cuivis
 Aspera, cuivis flagitioso
 655 Fortuna reo iure levanda;
 Quae tamen insons impune caput
 Hactenus urget!
 O humanae sine lege vices!
 Nec dubitamus cernere iustos
 660 Omnia divos.

ACTVS TERTIVS.

Drurius.

Humana nimium principis nostrae manus
 Tollat Stuartam rebus Anglorum gravem,
 Aut cuncta pereunt quodque praesagit mihi
 Mens tacita dudum, concidit patriae status,
 665 Meliusque restituta religio retro
 Pessumque dabitur, si, quod avertat Deus,
 Bello superbos Gallia auxilio semel
 Guisios et urbes hucce dotales agat
 Opesque pariter conferat princeps Hiber
 670 Scotusque nondum matris oblitus puer,
 [E2b] Quem comprehensum vinculis una fuit
 Par continere: utrumque cessisset tibi,
 Titheraea, sceptrum: graditur interea potens
 Heresque regni duplicis. At melius tamen,
 675 Timor, ominare; melius incertas vices
 Incerte loquere. De rea excedat metus:
 Quamquam decebat obrutam merito malo
 Poenas dedisse numini infenso graves.

Amias. Drurius.

Amias.

Virtus dolusve feminae perdet caput,

680 Quae sat malorum machinatrix facinorum
 Fuit in ruinam nuper et cladem Angliae
 Nostrique ritus atque regalis domus.
 Promisit illud opera Giffordi recens,
 Perspecta regni quem dedit rebus fides
 685 Sive Anglicano sive Celtarum solo.

Drurius.

Effare quinam?

Amias.

Tecta profugorum colit.

At at cavendum, ne quis arcana occupet.

Drurius.

Prosequere. Locus hic arbitros nullos habet.

Amias.

Curas ibidem fictus exposuit suas
 690 Et ceterorum, quotquot illius notae
 Restant in Anglis atque servitio Scotam
 Longo teneri pro fide et regno dolent.
 Hanc posse forsam, si quis auxilium daret,
 Tuto expediti. Quin peregrinos ait
 695 Isthuc Britannos callidus secum pares
 [E3a] Adicere curas idque consilium datis
 Communicari litteris, quas cum dolo
 Elicuit idem sive Morgani hospitis
 Pagetique sive Glasconis manu.
 700 Huc cum tabellis ad Babintonum redit.

Drurius.

Et post tabellas inde prolatas quid est?

Amias.

Ipsas, priusquam quo datae fuerant eunt,
 Nos pervidemus.

Drurius.

Et quod ob visas malum?

Amias.

Vel ipsa simili fine vel victus dolo

705 Scripsit clientum quisquam, et exceptam catus

Lectamque descriptamque rursum epistulam

Illuc remitto, quo peregrinas scii

Paulo ante missas exsulantum litteras.

Quodcumque respondetur hinc, illinc super,

710 Examinandum nactus exposui meis.

Communicatum Valsigano et ceteris,

Quorum interest damnare iudicio ream.

Exspecto finem. Quam precor speciem queas

Scelerum priorem fingere? Aut qui iam neget

715 Stuarta motos in suae exitium Scotos

Anglosque dominae? Non potest in eis enim

Nil esse scriptis, iure quod carpi queat.

Nonne aliqua dabitur ratio maturae necis.

Cum deprehendi principes fingent nefas?

720 Qui, ne clientes amplius similes herae

Quid moliantur, in nemus ductos mihi

E3b) Regione varia dididerunt singulos.

Drurius.

Si perseverat Parisiis Giffordius,

Quo deinde reditus nomine assiduos tegit?

Amias.

725 Quo nempe solitus: clam piis operam dare.

Drurius.

Suspecta reducis crebrius fuerit salus.

Amias.

Sed tamquam in aliquo deprehensus crimine

Patria feretur exsul ad speciem eici

Isthuc tabellis inde suggestis reus.

730 Nec eum movebit exsili sententia,
Nec si quid aliud ultra fingetur palam.

Drurius.

Non illa forti forsitan officiet viro?

Amias.

Immo iuvabit quam prius multo magis:
Hoc omne posthac schemate inceptum teget.

Drurius. Bealius. Buccartius.

Drurius.

735 At qui, Beali, frueris ingenio ducis
Propiore semper cuique nascentes licet
Cognosse curas atque sensus abditos
Dominae, quid adfers? Quo Fodringaeam venis?

Bealius.

Dux religionis et gubernatrix novae,
740 Quam laeta solam gens Britannorum tremit
Et quidquid ambit fertili Oceanus salo,
Scherusbericum petere cum reliquis iubet.

Drurius.

At quid super statuere de capta parat?

Bealius.

Abolere propere pessimam ferro luem.

Buccartius.

745 Sententiam senatus in Mariam tulit,
Latam probavit Anglici columen throni,
[E4a] Et approbata publicis valvis stetit
Et lecta populis voce concitis tubae
Et nuntianda est mortis interius reae.

Stuarta. Bealius. Amias.

Stuarta.

- 750 Tu me, deum supreme, sollicitam domus
 Carae et meorum patere crudeles adhuc
 Habitare terras atque litus impium?
 Iacobus olim sic et Albanus pari
 Indigna passus dux Alexander iugo:
- 755 Nec servitutis in Scotos durae modus?
 Quae lux Britannos adferet, quales erant
 Tenente magnae frena Canuto insulae?
 Quicum illa primo numinis magni dea
 Iustitia caelo missa cum sancta fide
- 760 Communiter regebat humanum genus.
 Quis regias vidisset in vinclis nurus?
 Nunc illa terras fugit et mores feros
 Hominum et frequenti sanguine undantem Angliam
 Astraeva virgo. Subiit ex illo fames
- 765 Insana habendi, spreta religio patrum,
 Et orbe nostro maximum exortum est malum:
 Luxuria, pestis blanda, cui robur dedit
 Cumulumque longum tempus atque error duplex.
 Et aucta vitia per tot aetates in hanc
- 770 Vnam redundant. Vicit impietas bonos,
 Turpique venere virgo dominatur nova:
- [E 4b] Virgo illa nempe nixa sulphureo pede,
 Cuius nec orbis totus adfuso satis
 Poterit vagantes sistere Oceano faces.

Buccartius.

- 775 Examinatas hinc et inde litteras
 Visasque patribus atque concilio virum
 Clarissimorum, quas ferebat Celticis
 Limitibus explorator, ut passim nihil
 Citra periculum regii capitis foret,

780 Et sole crimen clarius medio patens
 Et quotquot accepere furtim nuntia
 Tuique summam audisse iudicii potes
 Sententiamque principis necnon patrum:
 Quam per Britannos imperant edi palam
 785 Populos, ut omnes leniant de te metum,
 Quam pertimebant et sibi et nobis gravem.

Nunc ut, priusquam morte dimittas diem,
 Fateare noxas, aequius poenam feras,
 Speres amicum numen, indulget duos
 790 Regina mystas, qui tibi auxilium adferant.

Stuarta.

Quae norma vitae, quaeve religio viris?

Buccartius.

Nostra ex priorum faece nata purior.

Stuarta.

Si quo Tonantem scelere, quod factum pudet
 Pigetque, laesi sive communem malo
 795 Fortasse Christi regis offendi gregem,
 Novi satis superque. Nil istis eget
 Res haec ministris, hora nec praesens monet
 [F1a] Audire tales.

Buccartius.

Colere divinos negas

Evangelistas?

Stuarta.

Itane divinos vocas

800 Scelerum ministros? Agnito vero tamen
 Hostes nefandos, patrii exitium soli.
 O me beatam, si sacerdotem mei
 Aliquem instituti dabit! Accipiam libens
 Et per parentis filium summi rogo,
 805 Vt sacra moriens mystica extremum hauriam.

Amias.

Frustra superbos martyris titulos aves
Nomenque divae.

Stuarta.

Cur eam laudem invides?

An quam male exercetis in corpus, foris
Animae est potestas? Siccine erga me patris
810 Praecipere studium spe bona aetheri vetes?
Illa, illa spero. Qui Deus pro me suum
Fudit cruorem, fundier pro se meum
Ecclesiaeque veteribus magnae sacris
Caelo videbit. Hoc decus nullis ego
815 Mutem coronis neque si in antiquo mihi
Honore cedat tota sub leges humus.
Ego enim esse quicquam regna nisi falso rear
Splendore plenum nomen et inani comam
Auro revinctam? Casus haec rapiet brevis.
820 Hic obsoleta quidquid attritis fero
Aetate membris hactenus, penset, precor,
Si non iniqua voce caelestes voco,
Quascumque merui pro meis poenas malis.

Buccartius.

[F16] Huc usque nexis fraudibus nostram neci
825 Dominam laboras avida regnorum dare,
Quod non Sabrina flumine undanti scelus,
Non copiosus amnis Antonae abluat.

Stuarta.

Seu mente mecum sive consiliis meo
Seu iussu in eius fata tentatum nihil,
830 Nec sum malum molita quantumvis leve
Huc usque rerum, sed nec auderi tuli
Nec patiar, et mens firma non unquam pati est.

Buccartius.

Tua aut tuorum scripta testantur satis:
 Et deprehensas ad manus epistulas
 835 Morgani habemus et Babintoni et tuas
 Pagetiique, queis alebatur scelus.

Stuarta.

Ita me in sinistra sorte caelestes ament
 Et ille, sub quo tale patrari nihil
 Impune possit, arbiter fandi memor,
 840 Memor nefandi: nulla me ullius doli
 Arguere potis est dextra. Nil movi quidem
 Vnquam in salutem et nomen agnatae soror.
 Si quid mei scripsere, captivam diu
 Quo servitute solverent ad pristina
 845 Me iura libertatis, id clam me fuit;
 Rursumque testor omne, quod sanctum est, ego
 Verique poenas criminis divos rogo,
 Si me patrarunt conscia quiequam mei.
 Sed enim profecto quo loco reges forent,
 [F2a] Qui cogerentur luere famulorum dolos?
 Nec aliquid ausos tale nec posse arbitror.
 Examinandi porro cieantur velim.

Amias.

Nocentium secreta tormentum extrahit.

Buccartius.

Es passa dici domina nostratum hactenus
 855 Et ambiisti, quod Lodovicus solet,
 Quod sic te Alanus cum suis inscribere
 Eoque titulo vult frequentari suas
 Pridem per urbes pontifex pro te preces.

Stuarta.

Quodcumque de me statuit Ausonius pater,

860 Indunt mihi quodcumque sacrati viri
 Renuere nomen muneris non est mei.
 Mea est statutis cura Christigenum obsequi.

Buccartius.

Nemo ambigit tentare te regni statum,
 Studere dudum rebus occulte novis
 865 Praetendere et ius stemmaque et falsum genus,
 Cuius profecto nomine Anglorum occupas
 Insigne regum. Quem tuum nostri ambitum
 Merito caventes precibus instant et metu,
 Ne differaris longius, quin debita
 870 Hinc anima fatis in leves abeat notos,
 Anima imperandi cupida per fas et nefas.
 Poenae expetuntur ergo, ne Anglorum ruas
 Patriam et penates.

Stuarta.

Egone? Quos regere expetam?

Patriam petendo perdam et ut fiat mea
 875 Velim esse nullam?

Buccartius.

Nostra post Christum basis,

[F2b] Quia competitrix imperi requiem amoves
 Securitate praepedita gentium,
 Monet coacta legibus nostris mori.

Stuarta.

Coacta regnis inhiat alienis simul?

Buccartius.

880 Et causa prima, cur mage in vivis adhuc
 Vel usque clausam te relinquendam negat:
 Ritus tui et diversa religio nocet
 Nostrae superstes et statis patriae sacris.

Stuarta.

Quid criminaris? Hinc supra meritum efferor.

- 885 Nunc occubare nunc iuvat. Quando mihi
 Mors cumque veniat, Christe, dum moriar tua,
 Optata veniet. Nullus hoc nobis honor
 Servatur alius maior; et si quod soli
 Gens Anglicani commodum exspectat meo
 890 Deinde leto, sponte dimittam ac lubens
 Animam tot annos carceris pretium dati
 Custodiaeque. Ceterum quamvis minus
 Hac laude digna gaudeo dici ac fore
 Semper vetustae fortis assertrix patrum
 895 Fidei priorum. Nunc soror metuat licet
 Minus minusque doleat: admisi scelus,
 Fatebor; obici crimen hoc solum potest.
 Subdat securi colla districtae mea
 Nec imperandi servet heredem loco,
 900 Quam semper odit dogmatis mulier caput
 Pridem novati. Sic in Abramiden Saul
 [F3a] Davida demens saeviit motu truci;
 Sed ille tecto fugit instantis minas
 Potentioris: nulla captivis patet
 905 Nobis fenestra, nulla quae emittat Michol.
 Te, rex paterque caelitum, testem invoco,
 Quem praeterire consili nostri potest
 Nihil: subire praesto, quodcumque imperi
 Deiecta mulier culmine alienum ad iugum
 910 Exsulque potis est, millies decies neci
 Adsum parata, si tot animabus feras
 Abolere pestes impiae haereseos genus
 Atque revocare liceat antiquam fidem.

Chorus.

- Quae super sedes habitanda captis
 915 Restat? An nondum satis Anglicano
 Orbe diversae male luctuosos
 Traximus annos?

Qualiter duri Pharaonis ora

Serviit magni genus Isaaci

920 Barbaris, eheu, dominis feroque

Subdita regi.

Nullus hic Moses Aaronque nullus,

Nulla Davidi bona liberatrix,

Nullus insontem Mariam Scotorum

925 Asserit aulae.

Hostium fidos numerus dolusque

[F3b] Forsan oppressit nimius clientes?

Nec fides nostra magis ulla restat

Gente superstes?

930 Numen incassum fidei cietur,

Obtinet demens ubi regna vulgo

Ambitus necnon amor ille nunquam

Plenus habendi.

Ergo fraus victrix hominum triumphat?

935 Aequior longe fuat ursus ursae

Quamque nos nobis minus usque tigres

Tigribus obsint?

Hospiti damnum struit acer hospes,

Par inhumanum paribus dolorem,

940 Rara cognatos similesque iungit

Gratia fratres.

Quae fides regnis ubi tanta fraus est?

Regia Iobum vice quot secuti

Sorte mutata misere incubantem

945 Stramine rident.

Qui colunt reges populi beatos,

Deserunt idem solio cadentes,

Si qua regali quatit aura celsam

Fronte coronam.

950 Te quoque, o mundi caput Anglicani,

Qui modo incurvi proceres adorant,

Spernerent, si quis diadema campo
 [F4a] Sterneret auster.
 Qualis iniusta dominaris aula,
 955 Principes quondam meliora talem
 Iura viderunt gemino Stuartam
 Dicere regno.

ACTVS QVARTVS.

Amias. Stuarda. Medicus. Chorus.

Amias.

Quando parari monita et extremum tuis
 960 Dolere factis et fateri crimina
 Nil mota mystas abnuisti deditos,
 Regina ponas regios cultus iubet
 Velumque laxes decoris insigne incliti
 Deiecta dignitatis e fastigio.

Stuarda.

965 Quisquamne sacris regibus primam auferat
 Auctoritatem, capita qui summa omnium
 Privo potentes iure, quod reliquis solet
 Iuste negari, lege regali obtinent?
 Quod iure nobis detulit magno Deus
 970 Soli Deo referre cum vita vetas?
 [F4b] An vestra princeps atque concilium Angliae
 Et aliquod in me ius habent alii duces
 Et a catholicis separati iudices?
 Nolint, velint: regina decrevi mori,
 975 Regina moriar; et velint, nolint: ero
 Semper, nec alia me potestate oppriment
 Quam nemore caeco principem quemque optimum
 Saeui latrones. Interim spero Deum,

Aequi atque iniqui vindicem et regum patrem,
 980 Vbi perire iussa lucem liquero,
 Nullam daturum patriae ingratae moram
 Ad ultionem. Moriar. Hic non est novum
 Occidere reges. Maria Canutum sequar,
 Sequar Richardum.

Amias.

Imperia reginae feras.

Stuarta.

985 Sed plus quid in me possit imperio tua
 Quam nemora circum hominibus insidians latro?
 Quos ne trucidet, nil nisi leges vetant
 Humanitatis.

Amias.

Quid seris fando moras?

Velamen istud regium abicite ocius,
 990 Famuli. Quid ultra porro cessatis? Cito
 Regale quidquid superat auferri decet.

Medicus.

Maioris aulae quam probant dignam bonis
 Et patria et orbis et Deus spoliis suis?
 Vis ut verendi capitis ornatum abstraham?
 995 Qua fronte quave dextera tantum audeam?
 Prius Arctos altum deseret lapsu polum,
 G1a] Potiusque patiar praesto cum sociis necem,
 Et ante mitis esse disces, Amia.

Amias.

Huc huc, satellites. Ite, laxate hanc tholo
 1000 Regalis alto carbasum decoris notam:
 Supremus instat namque captivae dies.
 Quem dum manemus, carceris custos, vigil
 Intende curam pariter et mecum vide
 Angustius, quo possit artari rea.

1005 Quae si habita laxo carcere attentet malum,
 Ceu cum caminus nuper exarsit dolo,
 Praesto esse iubeo ferrum in eventus fugae
 Omnes et ipsam cusptide adversa fodi.

Chorus.

Quid agis, sceleste? Nonne vindictam vides
 1010 Pendere caelo? Nec tibi est poenae satis,
 Quod Anglico servimus aeternum solo?
 Nec tu, pater, tu, cuius excussum manu
 Metuunt profani fulmen inimici horridum,
 Qui densa pellis nubila et mundum regis,
 1015 Iratus haec servitia nec iustus vides?
 Nam quando tela nubilo emittes polo
 Aut quos in usus flamma servatur vorax,
 Si nunc serenum est? Dextra cur, genitor, tua
 Cunctatur? Adeo capita saevorum hospitem
 1020 Abolere cessas igne caelesti, pater
 Vindexque regum? Quique terrifico feris
 Innocua totiens rupium albarum iuga,
 [G1b] Hos potius apices vindicaturus pete!
 Iaculare piceos flammei incendi globos
 1025 Et parte ab omni nubium iratus tona
 Et sparge fulgur! Sparge qua polles magis
 Manu potesque: noxium feries caput,
 Quodcumque feries, impium, dirum, tuae
 Potentiae tantique securum patris.
 1030 Et nos quoque ipsas, si secus non asseris,
 Vna ruina involve saltem liberas,
 Qualem tuum Samsona blasphemis, Deus,
 Obire casum cum Philisteis iubes.

Amias.

Quoniam hora lusus adimit haec omnes tibi,
 1035 Tollenda mensa est ista, qua nil nunc opus.

Stuarta.

Gratia Deo: ex quo tabula iussa est erigi,
 Nullos dolori praebuit lusus meo,
 Siquidem negoti suppetit per vos satis.

Chorus.

Eheu, quid agimus, caelites? Vbinam favor
 1040 Haec inter esse vester et pietas potest?
 Elizabetha, fraudis et scelerum artifex,
 Oblita decorum regique nominis
 Cunctis verendi, quotquot aethereos polo
 Vitalis aurae spiritus alto hauriunt,
 1045 Violare magnos gentium incepit duces
 Et statuit omnes morte violandos pari:
 Et longius parctis? Haud superos timet,
 Haud aequiorem criminum ultorem Deum
 [G2a] Etiam monentem rursus et reverentiam
 1050 Affinis ante stirpis et tot sanguini
 Titulos, notas. sexumque communi additum?

Stuarta.

Miserere saltem generis et regni, soror:
 Quodque ambiisses ipsa consimili vice,
 Iustum piunque compari nunquam nega.
 1055 Id rex meo tenellus e solio rogat,
 Id ego et bonorum turba: ne exturba bonos.

Scherusbericus. Stuarta. Amias.

Scherusbericus.

Quae Gallicanos limites, Hiberniam
 Et Angliam suprema moderatrix agit,
 1060 Tranquillitati Christianorum studens
 Et primo honori caelitem statuit datam
 A congregatis patriae primoribus
 Sententiam in te, Maria, postremum exsequi.

Atque ecce qui diploma Londino super
 1065 Regnantis haec urgente mandato attulit,
 Vt crastinus cum Phoebus octavam feret,
 Peragamus in te, quidquid ipsa praecipit.
 Quod in suae molita perniciem Angliae
 Et vastitatem nuper accire exteros,
 1070 Qui religionis in Latinorum fidem
 Auctoritate rursus oblita patrum
 Agerent Britannos et sub Ausonium senem,
 Quem prima sequeris quemque compellis sequi
 Papam tuorum, es causa, cur possit minus
 (G2b) Verus supremi cultus huc reddi patris,
 Guisiaeque columen pervicax semper domus
 Et restitutae sola pietatis lues.

Stuarta.

Hoc foedus? Haec est gratia, haec pacti fides?
 Non est mihi pollicita se talem soror,
 1080 Pollicita non est, cum Caledoniae mala
 Et nostra quondam visa miserari dedit
 Promissa simul et pignus auratum suae
 Fidei atque amoris nuntium et cepit mei
 Adamanta cordis mutuum. Nunquam quidem
 1085 Istiuc eandem progredi fueram rata,
 Vt sorte simili generis et sceptri sibi
 Iunctam necare vellet, et rerum tamen
 Ex quo meis excussa potui finibus.
 Non sic fugatum regia Henricum sua
 1090 In Scotica proavus arva suscepit meus.
 At, optimates, gratias vobis ago,
 Qui nuntiatis, quod timere debui,
 Non fugere; grates arbitro rerum Deo
 Precesque solvo: fortiter dabit haec pati
 1095 Quam tradidit sororis in potentiam.
 Praelusi amicae mensibus morti tribus,

Captivitatis unde vitabo malum
 Et servitutis auferar longe iugo,
 Vt veriori caelitem vitae asserar.

Scherusbericus.

1100 En Anglicanae praesules ecclesiae,
 [G3a] Qui te simul solentur, adducti duo.

Stuarta.

Quae ratio morum? Quae vel ambobus fides?

Scherusbericus.

Avita magni gravibus Henrici statis.

Stuarta.

Soletur ergo me Dei unius favor
 1105 Nec in supremo deserat discrimine,
 Quam tot per annos servat insontem bonus.
 Vt si relinquam melius hanc lucem libens
 Hominesque; sed monenda vel paulo prius,
 Quo suppetisset ultimis aliquod mihi
 1110 Spatium tabellis, unde legassem meis,
 Si quid bonorum superat. Obstricta omnibus
 Paucis scio fecisse pro merito satis.

Scherusbericus.

Cito moriendum, domina, moriendum est, ubi
 Titanis aderit hora dicta posteris,
 1115 Nec mors ad ullum proroganda terminum.

Stuarta.

Sed reddite omnes ergo iam tandem meos.

Scherusbericus.

Quaevis tibi puella cum medico data est

Stuarta.

Et convenire me meum mysten sine.

Scherusbericus.

Nostros recusas, nec tibi admitto tuum.

Stuarta.

1120 Saltem familiae nobilem oeconomum cedo.

Scherusbericus.

Dabitur.

Amias.

Paretur interim poenae locus,

Altus duos latusque bisenos pedes,

Quem saepimentum pariter aequale ambiat,

Et circum amictu pullus obvelet nigro

1125 Lugubria pannus omnia. In medio reae

Sedes theatro strata pulvinaribus.

[G3b]

Chorus. Stuarta.

Chorus.

O sancta pietas! O gubernator poli!

O lucis almae vector et mundi iubar,

Quid audiisti? Quid videbis crastinus?

1130 Quid Albion spectabit? Et quis non neget.

Quod hic paratur? Spretor hospitii Thoas?

Lamenta cessant, turba captivae mea?

Ferite palmis pectora et planctus date

Et iusta dominae facite: carcer insonet

1135 Fatalis, Amiae dira custodis domus.

Neque enim novum vos vulgus, ad lacrimas rude

Lugere iubeo. Facitis hoc annis decem

Decemque rursus: ex quo in Anglorum sinus

Et inhospitalis Albionis litora

1140 Velut in luporum venimus rictus oves,

Maerore nulla caruit et questu dies.

Et iam ministrat causa ploratus nova.

Adite planctus. O mare! O caelum! O solum!

Stuarta.

Quid me, puellae, fletis? An nondum satis

- 1145 Mea vos fatigat servitus? Nondum mei
 Vos heu, misellae, carceris fessas piget
 Et acerbissimum, quas diu fertis simul?
 Differte lacrimas neve lamentabili
 Sic praevenite funus ululatu meum.
- 1150 Fletus recusat: una sufficiam malis,
 Si sunt mala, evicere quae cunctos metus.
- [G4a] Deus hinc, Deus me liberat falsis bene
 Primum expeditam gaudiis, ne se procul
 In praeparatas Orci aberrarem plagas.
- 1155 Cur animam in ista luce detineam amplius
 Morerque, nihil est, quam gravi impulsu levem
 In ore primo teneo quassatam malis.
 Itinere certo aevique momento brevi
 Et morte facili et saepe quaesita exeo
- 1160 Ad templa divum: quis mihi hoc vestrum invidet?
 Secura moriar, nilque morienti necem
 Aut duriorem faciet aut celerem nimis,
 Nisi quod nequibo vestra muneribus suis
 Pensare merita pauper, infelix hera.
- 1165 Sed quae videtis animum in extremis meum
 Bonamque mentem, capite contentae parum
 Tabulis relictum, quod voluntatis meae
 Et amoris ignes mutui in vosmet meos
 Testabitur. Miseria ne faciam vetat
- 1170 Beatiores. Ista fortitudinis
 Exempli reliqui ferte monimenti loco
 Et pignoris, quando aliud haud licuit dare.
 Quo tu, deorum summe, post morbum vocas,
 Quo ducis, eia iam sequor, demum sequor
- 1175 Ad tot malorum terminum, ad requiem tuam
 Per auspicatum te bono mortis diem
 Et nuptialem, qui meos luctus, meas
 [G4b] Vitam in novam mutabit aegritudines

Et hostium me expediet immunem manu
 1180 Meoque servatore donabit, Deo
 Meo meoque domino et aeterno patre.

Chorus.

I nunc: esse nega perpetuum nihil
 Et sentire vicem sceptrata potentium
 Vt res terrigenum, credule, ceteras.
 1185 Quae fortuna tamen stare vetat loco.
 Non est ipsa bonis firma beatitas,
 Sint virtute pares dis licet inclita
 Et clari generis lumine nobiles
 Dent legem populis imperiosius:
 1190 Quin regno dominus quilibet aspero,
 Si non perpetuo longius imperat
 Exemptosque suis legibus et pares
 Cogit supplicio subdier impio.
 Sic ad vota cadit quidlibet improbis
 1195 Praeter tempus iners, namque fluunt dies,
 Versanturque rota regna volubili.
 Quanto post Solymen tempore dirutam
 Gens Iudaea iugo sub Babylonio
 Heu translata caput vidit ad exterum
 1200 Ornamenta suo debita principi?
 Mentem non subeunt vincla Manassei
 Davidisque vices? Quaeque tyrannico
 H1a] Morraei imperio passa Caledonis
 Regnatrix animae, non diadematis
 1205 Heu obiecta gravi saepe periculo
 Et nunc barbarico subdita carceri:
 Testanturne satis non fore perpetem
 Laetae terrigenum sortis imaginem?
 Nec tu, quae solio freta Britannico
 1210 Terres Christiadas et tibi proximo

Captivam retines sanguine principem,
 Exspectes alios hactenus exitus
 Quam post et Nabothi funera Iezabel
 Et vatum catulis esca voracibus
 1215 Praeceptis de thalamo dedita regiae
 Aut laeso tumidus numine Cissides
 Aut qui Zacariae se nece polluit
 Aut fatum paries cui tulit obvius
 Divinae digitis nobile dexterarum.
 1220 Sic mundi interea maximus arbiter
 Hostis nostra levet colla potentia
 Reginamque favens in sua transferat
 Rursum regna Deus! Quam modo cursibus
 Magnis bis decies sol novus aspicit
 1225 Et nos a patriis sedibus exsules.
 Hac regina tenus graves
 Aerumnas tulit exsili
 Regno capta Britannico,
 [H1b] Quo spe venerat auxili.
 1230 Sed qui sancta dat hospitum
 Rebus iura Deus, sacrum
 Quo tandem caput ampliat,
 Tantum scelerum caput?
 Non semper tulit hospitem
 1235 Pascentem hospitibus pecus:
 Non qui rite penatibus
 Mactabat ferus impiis
 Nulla lege tamen sibi
 Iunctos sanguinis advenas
 1240 Exactumque Lycaona
 De regno ad nemus avium
 Addixit socium lupis,
 Quamvis nulla propinquitas
 Eius laesa foret domo.

1245 Qua nulli caderent duces,
 Sicut finibus Anglicis
 Ignota nece regibus
 Scotorum decus occidet.

 O regnandi saeva cupido

1250 Dirique metus et mens spreti
 Conscia iuris, quanti semper
 Fons et origo secreta mali!
 Odit quondam regno electum
 Davida Saul veritus laeso

[H2a] Numine cladem, celsa veritus
 Sede repelli, qua Iessaeum
 Statui iuvenem deinde videret.
 Quem dirarum peste sororum
 Et bile nimis percitus atra
 1260 Vel mulcentem cythara furias
 Vel fugientem cautius iram
 Nisus acuto figere telo.

 Non secus atro livore tumens

 Heroinam, quam diadema
 1265 Spectat avorum verius unam,
 Tentat iniquo caedere ferro
 Vocitata soror, legum, generis,
 Et regalis segura status
 Et Iacobi, qui materna
 1270 Puer arce praeest. Tali
 Athalia mente peremit
 Immatura caede nepotes,
 Genus Ochosiae nobile nati,
 Solymis inhians femina regnis.
 1275 Sed mox aliud pretium experta
 Solvit meritas funere poenas:
 Et supplicio, quae patrat idem,
 Hospes eodem peccata luat.

[H2b]

ACTVS QVINTVS.

Erbyus. Stuarta. Melvinus.

Erbyus.

Iam nocte pulsa multus effulsit dies,
 1280 Et opperitur reliqua te procerum manus,
 Regina quondam: venimus, postquam iubar
 Illuxit alnum, venimus de te acciti
 Haurire poenas.

Stuarta.

Mensium morbo trium,
 Melvine, fractam carcerisque taedio,
 1285 Et socius, allevate subsidio ultimo,
 Aliis deinceps quippe parendum est heris.

Melvinus.

Pro sors acerba! Pro ministerium grave,
 Quod capite miseris erigit toto comas!

Stuarta.

Nullum sodalem funeris, prae te mihi,
 1290 O Christe, quaero, Christe, spes mortalium,
 Distente ligno, cuius huc usque, o favor,
 Ope servor annos undevicenos rea
 Et martyris palmamque laurumque expeto.

Valete, famuli; adesse si spectaculo
 1295 Caedis meae prohibebit hostilis furor,
 Subeste dominis ut Deo, cuius manu
 Versantur hominum fata, nec iubentium
 [H3a] Praecepta detrectate, dum rectum velint.

Scherusbericus. Stuarta. Melvinus.

Scherusbericus.

Denuntiata tempore hesterno tibi
 1300 Mandata nostrae si facessemus ducis,
 Cunctata thalamo longius prodi foras!

Stuarta.

Resume, Maria, spiritum aerumnis parem,
 Dimitte vitam! Christe, morientem iuva.
 Qui generis humani expiaturus vetus

1305 Probrum, gravatus praeter assuetum cruce
 Infame adisti sponte suppliciiis iugum.

O quod superbae vix habent unquam domus
 Potentiorum, regibus nomen pium,
 Melvine, donec morimur, es nobis fide

1310 Magna obsecutus (etsi in haereseos novae
 Iurasse verba suspicor, Christus tamen
 Dumtaxat unus auctor est ecclesiae):

Ego rite vobis uncta, regum a sanguine
 Catholica ego regina, pro multis queror

1315 Non esse pretium maius officiis tibi.

Caledonem post fata, quae subeo, petes
 Suprema matris verba spectantis necem
 Nato reportans: ille virtutem, scio,
 Remunerabit hactenus prae me tuam.

1320 Ne sit Tonantis infrequens cultor neque
 Ecclesiam labare Romanam sinat,
 Si pace vera regna moderari suae

[H3b] Dicionis optat; proprium cuius caput,
 Neu credat (unum nocuit hoc matri malum),

1325 Sed in parente spem suam supero locet,
 Qui dat salutem solus et opes regibus.

Haec monita referes testis, ut moriar Scota,
 Vt Franca moriar fida, Romani patris
 Veterem professa publicam et certam fidem.

Melvinus.

1330 Veneranda princeps atque suprema in Scotis
 Regina, nostrum gaudium quondam et salus,
 At nunc dolor dumtaxat, hoc rerum tibi

Praestabo eandem cardine oeconomus fidem
 Quam semper. Ibo quaeque postremum iubes
 1335 Regi feram, nec fuero dictorum immemor.

Stuarta. Amias. Scherusbericus.

Stuarta.

Tune arbitraris, Amia, quod clientibus
 Per quae ipsa nisi scripta providi meis,
 Elizabetam forte iussuram dari?
 Nemo recusat iusta morituro.

Amias.

Arbitror.

Stuarta.

1340 Audite, proceres, ultimam insontis precem
 Et huc sacrificus sinite concedat meus.

Scherusbericus.

Qui munus illud impleant, nostros habes.

Stuarta.

Si denegatur mysta morienti meus,
 Coetum mihi, praefecte, famularem cedo.
 1345 Testes eos adesse morienti velim
 Et religionis omnibus posthac meae.

Scherusbericus.

Aliter statutum, quippe miscerent novo
 [H4a] Clamore tecta teque turbarent heram.

Stuarta.

Quia me decet maiore comitatu mori,
 1350 Vocate: sileant, ne quid impediunt rei,
 Tacitique spectent, imperabo protinus.

Scherusbericus.

Ea fide accersuntur e puellulis
 Binae atque famuli quinque: ne plures roga.

Stuarta.

Sed nunc per illum, cuncta qui praesens videt
 1355 Dominator orbis, per ducis vestrae moram,
 Per hospitalis si qua pectoribus fides
 Pietasque vestris restat: hanc saltem integram
 Accipite, proceres, auribus vocem bonis.

Cunctis potestas fiat abeundi meis
 1360 Et efferendi, si quid a nobis habent,
 Ducente fida singulos custodia.

Kentius. Stuarta. Bealius.

Kentius.

Adi theatrum, domina. Famuli, ducite.

Stuarta.

Ad summa vis supplicia reginam trahant?

Kentius.

Servos domo, Paulete, ducturos voca.

Stuarta.

1365 Etenim suum negante iam munus pede
 Vix sola gradior vixque subsisto satis.

Kentius.

Clara, Beali, voce rursus huc data

Elizabethae iussa reginae lege:

Dum considemus, audit et populus frequens.

Bealius.

1370 Helisabe, Anglorum felici numine princeps
 Celtarumque potens Hibernorumque, paternae
 Assertrix fidei, regnorum iure propinquis

[H4b] Sarsberio mittit, cui Kentius, Erbyus atque
 Pembrocus comites, Comberlandoque salutem.

1375 Quandoquidem procerum coetu sollemniter acto
 Nostrorum votis Mariam damnavimus, olim
 Reginam Scotiae, porro sententia nuper
 Civibus accitis recitata et fixa per urbes,

Ne patriae titubata salus, ne iura Tonantis
 1380 Religioque cadant, quibus hactenus ipsa timetur
 Exitiale mihi vestrisque nepotibus omen,
 Iam tandem concedo mori meritasque malorum
 Auspiciis post me vobis expendere poenas
 Arce Fodringaiis Amia custode revinctam.
 1385 Ite; ferat nostram inmisso lictore securim
 Imperii resecanda lues praesentibus isthic,
 Queis vos cumque datis. Iussorum haec summa
 meorum
 Quam neque maiorum leges neque iura morentur.

Borumgus. Stuarda. Kentius.

Borumgus.

Superest relectis ergo mandatis palam
 1390 In amore Christi colloces fiduciam
 Et Christiano, domina, de more oppetas.

Stuarda.

Si domina, iubeo, sin secus, quaeso: sile!

Borumgus.

Quod optimatum iubeor imperio gravi
 Veroque quod conforme cognoscam, loquar.

Stuarda.

1395 Falsi magister, si mihi obsequeris: tace!
 Pax ante luci fida cum tenebris erit,
 Cum Beliale Christus in foedus novum
 Descendet ante, quam mihi negotium
 Tecum sit ullum quamve latrantem audiam.

Kentius.

[J1a] Quid? Adhuc vetusta te superstitio tenet?
 Cur namque ritus et sacerdotem tuum
 Nostratibus praeponis et quare crucem
 Dextra geris, quam mente gestari decet?

Stuarta.

Haud facile signum tale sine motu feras
 1405 Et memoris animi maximis affectibus:
 Neque Christianos aliud obeuntes decet.

Kentius.

Vt dura cautes aetheris ridet minas,
 Cauro resistit et lacescentes aquas
 Longe remittit, dicta sic spernas licet.
 1410 Caeleste numen voce placabo pia
 Communibusque precibus adiungam meas,
 Vt in supernas te recepturus domos
 Ignoscat idem noxiis iudex tuis.

Stuarta.

Orationem pariter augebo meam.
 1415 Servator orbis, gentis humanae salus,
 Qui duplicata, Christe, transversim trabe
 Pendes et ulnas lenis expandis pater
 Ad te reversis, per quod implexum asperis
 Diadema sacrum sentibus pungit caput,
 1420 Per et manus fixosque cuspidibus pedes
 Hiansque lateris vulnus: exaudi, obsecro,
 In morte solam. Sanguinis fusi patrem
 Torrente roseo mitiga aeternum mihi
 Et, quam parato victimam altari fero,
 1425 Immitte caelo pectori vires novas,
 [J1b] Vt religionis moriar assertrix tuae,
 Qui cuncta iudex omnium solus potes.

Stuarta. Puellae duae.

Stuarta.

Tibi omnibusque caedis ignosco libens
 Auctoribus (sic numen ignoscat mihi)
 1430 Vnum professa: nil in agnatae statum

Vitamve quondam nilque culpandum palam
 Et sic patrasse. Cognitas tibi, Deus,
 Expunge culpas; utque in antiqua fide
 Et religione sanguinem fundam ultimum
 1435 Et in beatas aetheris sedes vehar,
 Adite pro me, caelites, regum patrem,
 Qui terra et alto primus imperium obtinet:
 Pro me et Latino rite mystarum auspice,
 Pro me atque Hiberno Francicoque regibus,
 1440 Pro me et Iacobo rege et agnata, precor,
 Elizabeta, pro Caledoniis meis.

Puella prima.

O thema tragicum! Funebre o spectaculum,
 Ferale, foedum, luctuosum! Et quod Getae,
 Quod Scythia, quod Afri et Caspium litus colens
 1445 Fera pertimescat trucibus aut Hister fugam
 Praebens Alanis, quis tot imperii notis
 Illustris aras hospitum sparsit cruor?
 Tam sancta saevo membra Diomedes gregi
 Epulanda posuit? Tale parricidium
 1450 Quis heu tyrannus saeculo admisit suo?
 [J2a] Quis Colchus eheu, diva, quam video tuam.
 Regina, maiestatem et imperii decus?

Stuarta.

At non sponendi vos huic tales globo.
 Exuite memet impedimentis, neque
 1455 Admoveat huc satelles aut lictor manum.
 Nunquam ministris usa primum talibus,
 Nunquam viriles ante conspectus ego
 Mea membra regni cultibus mane expediti.
 Sed pignus istud, carnifex, diae crucis
 1460 Imaginem puella sibi servet sine:
 Quae ter refundet aureae pretium tibi.

Non patitur et vult esse perpetuam sibi.
 Ergo, puellae, tempus abeatis monet.
 Valete, nobis osculum summum date.

Puella secunda.

1465 Quo nos solas, diva, remittis?
 Tecum votum est usque morari.

Puella prima.

Tecum votum est, regina, mori.
 O tristis abitus! Itane discedam neque,
 Regina, tecum moriar? Aeternum tui
 1470 Privabor oris lumine? O terra! O p̄olus!
 O alba longe saxa et antiquae Orcades!
 O Anglia atque Scotia, periistis hodie!
 Concussa planetu pectora illiso sonent.

Stuarta.

Pollicita tacitam contine, virgo, sonum
 1475 Nimis insolentem; quin precatura arbitrum
 Pro me Tonantem cum viris clientibus
 [J2b] Testare fortem et caede supplicii loco.
 Quid, lictor, obvelare contendis caput
 Et me, priusquam morior, attingis? Mane.
 1480 Hoc tu, puella, fungere officio atque abi!

Puella prima et secunda egressae.

Puella prima.

O nos remissae, nos ibi ignavae, soror!
 Quae patimur? Et non sentiunt Amazonas
 Nos et Camillas? At quid imbelles, quid heu
 Solae tot illos contra? Moreremur simul.
 1485 Nec id licebat nec iuaret. Occidit
 Nihilominus lux quanta christicolum! Perit
 Nostri una sexus gloria et mundi decor.

Audis profana caedier dextra caput?

Nec penitus adigi vulnus? In medio stupet.

1490 Habet: peractum est. Pendet exigua male

Os amputatum parte, et hinc trunco cruor

Exundat, illinc regius vertex iacet.

Video, licet semota, perfectum nefas.

Heu, heu, dies et Phoebus hos obitus videt

1495 Nec reprimit ora sonipedum et flectit retro

Cursum suorum? Si Thyestaeam impotens

Spectare cenam, quae minus damni tulit,

Hinc hinc revertite, Sol, anhelantes equos,

Bissena cursu signa qui vario regis.

1500 Immitte noctem: pereat hic mundo dies

Et lux acerba et Albion scelerum capax.

Puella secunda.

[J3a] Quam spectat alto sontium vindex necem

Pensabit ultor clade, si sero, gravi.

Visamus autem, socia, qui dominae queat

1505 Tolli cadaver: nomine et capite, o dolor,

Viduum sereno sindone involvi decet.

Modo sidus orbis columen antiquae domus.

Borumgus lictore exserente Stuartae caput.

Inanibus simulata nequicquam artibus

En ora fraudulentae et incanum caput,

1510 Quod Anglicanum nomen et avorum fidem

Atra petebat Martis occulti face.

Quae pertinaces praemiis paribus beet

Melioris hostes ceteros evangeli.

Elizabetam servet imperio Deus.

Puellae reliquo cum Choro duae. Amias.

1515 Permite reddi corpus exanimum, Amia,

Nobis et aufer, eia, carnifici effero

Sanctas pudicae, quaeso, reliquias, uti
Nos exuamus, spolia reddamus tibi.

Amias.

Exite, quod nos agimus, adhibendas negat.

Puella prima.

1520 O Cerbere implacate et immanis Charon,
Vel in cadaver saevies? Nondum satur
Est longa rabies? Praeses o maestae domus,
Vae, vae tibi! Vae quisquis haec alius facit
Et intuetur! Vae tibi, tellus parens,
1525 Et patriae, quaecumque non ulciscitur,
J3b] Vobisque, reges, sive parricidium
Non impediistis sive patratum scelus
Impune sinitis regium obliti decus
Et religionem perditam sub cardine
1530 Glacialis ursae, cum supra magnos furor
Elizabetae gentium exsultet duces!

Puella secunda.

Nunquam dolorem credidi tantum adfore,
Vt efferatam post Caledoniam fuga,
Captivitatis post fugam, exsilio malum,
1535 Post servitatem carcer et languor gravis,
Post carcerem languore cumulatum gravi
Sequeretur actu caedis extremo pudor
Et funeris ludibria deserti canum
Rabido furori. Gravius et Macolmii
1540 Et Guilielmi principum timui nihil
Captivitate, peior eventus metu
Est et timore maius infortunium

Puella pri^r

At membra busto quⁱ get?
Artus sacratae n^r

- 1545 Rima patente video nudatos humi,
 Truncum caputque et signa clari corporis
 Et ora et illas arduae frontis notas.
 Huc illa facies igne sidereo nitens,
 Inimica flectens lumina huc cecidit color?
- 1550 Regina, tales intuo vultus tuos
 Talesque patior? Quo tuus fugit decor
- [J4a] Oculique nostrum sidus? Exanimis iaces,
 Neglecta et insepulta; superamus tamen,
 Cum cur mori velimus, heu, causae nimis,
- 1555 Cur vivere autem, restet adflictis nihil
 Nisi remanemus, ut renarremus nefas.
 Audite terrae, clausa litoribus vagis
 Audite maria et quisquis attonitus stupet,
 Fulgore primo captus et facili bono
- 1560 Fallacis aulae: audite quam fragili loco
 Vix stent superbi, credulum quotquot bonis
 Animum dederunt rebus. Est parvus cinis
 Et umbra, quod nos cumque miramur nimis.
 Quisquamne regno gaudet et fastu brevi?
- 1565 Excelsa regum scepra sic sorti obiacent,
 Vt alta ventos semper excipiunt iuga
 Rupemque saxis vasta dirimentem freta,
 Quamvis quieti verberant fluctus maris.
 Decus illud orbis atque lumen aureum
- 1570 Toti Stuarta flebilis mundo iacet.
 Decrevit huc augusta regnantum nurus,
 Ex quo Moravius, Agaris Ismael satu,
 Amplexus urbes et Caledoniam draco
 Caput leonis pressit imposito pede:
- 1575 Mox cessit odiis anima privatis nocens,
 Et Iezabeli praeiit ad furvam Styga.

FINIS.



Druck von A. W. Zickfeldt, Osterwieck/Harz.



PA
8570
R84S8
1906

Roulers, Adrien de
Stvarta tragoedia

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

